



die

VILLA



WIRKUNGSBERICHT

2024

2025





Werde Teil unserer VILLA-Familie!

Soziokultur, kreative Köpfe und gute Gesellschaft? Spricht dich das an? Dann werde Mitglied im Förderverein!

Mit deinem Beitrag hilfst du, dass tolle Projekte und Angebote, von jungen Talente bis älteren Besucher:innen einen Platz und einen Raum bekommen. Kleiner Einsatz - große Wirkung!

Jetzt mitmachen!



VILLA-LEIPZIG.DE/
FOERDERVEREIN

Soziokultur braucht deine Unterstützung!

Die VILLA ist ein Ort voller Leben: Hier treffen sich Menschen von jung bis alt, Kreative und Engagierte. Damit das so bleibt und neue Ideen wachsen, brauchen wir dich!

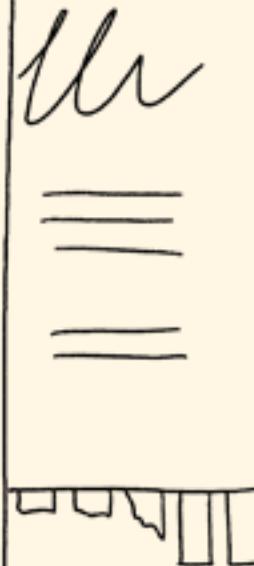
Mit deiner Spende - egal ob groß oder klein, einmalig oder regelmäßig - hilfst du, dass unsere Soziokultur weiterhin Raum findet.

Hilf mit und forme Leipzig zu etwas Besonderem: einen lebendigen und offen Ort für alle.

Jetzt spenden!



VILLA-LEIPZIG.DE/
SPENDEN



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Was hält uns eigentlich noch zusammen?

Die Welt um uns herum scheint lauter geworden zu sein. Sie ist voller Widersprüche, Ängste und Wut. Doch ist sie wirklich so?

Was wir mit Sicherheit spüren: Die Gräben in unserer Gesellschaft werden tiefer. Meinungen verhärten sich, Misstrauen wächst. Menschen begegnen sich nicht mehr mit Offenheit, sondern mit Skepsis. Die gesellschaftliche Polarisierung ist real - in Gesprächen, auf der Straßen oder in digitalen Räumen. Und sie hinterlässt Spuren.

Gerade in diesen Zeiten gewinnen Begegnungen und Austausch wieder an Bedeutung. Wenn der gesellschaftliche Zusammenhalt brüchig wird, braucht es Orte der zufälligen oder gewollten Begegnung.

Wir als VILLA gestalten solche Orte. Wir bieten Räume, in denen Unterschiedlichkeit nicht trennt, sondern bereichert. Bei uns kommen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Altersgruppen und Lebensentwürfe zusammen. Hier darf gestritten werden - respektvoll. Hier wird gemeinsam gestaltet, statt sich aus dem Weg zu gehen.

Der nunmehr 5. Wirkungsbericht liegt in Ihren, euren, deinen Händen. Er gibt Einblick in unsere Arbeit und unsere Projekte; in das, was uns bewegt hat - und was wir bewegen konnten. Es zeigt sich: Unsere Arbeit ist relevant. Nicht, weil wir die Lösung haben, sondern weil wir Orte schaffen.

Dieser Bericht ist auch ein Dank an alle, die mit uns gemeinsam diese Orte gestalten. Diese Menschen sind es, die unsere Häuser mit Leben füllen und unsere Arbeit unverzichtbar machen. Wie sie wissen wir: Die beste Antwort auf Spaltung ist Gemeinschaft.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und Inspirieren-Lassen.

Oliver Reiner & Fabian Williges



Fabian Williges
Vorsitzender
VILLA e.V.



Oliver Reiner
Geschäftsführer



UNSER ZIEL

Eine hohe Lebensqualität in Leipzig und Umgebung ist das Ziel der VILLA. Dafür sind wir als gemeinnützige Organisation mit vielen Aktivitäten an mehreren Standorten in Leipzig tätig - bereits seit 1990.

UNSERE VISION

Unsere Vision ist ein Leipzig, in dem sich die Menschen gleichberechtigt, selbstbestimmt und engagiert in das gesellschaftliche Miteinander einbringen.

UNSERE MISSION

Daher ist es unsere Mission, Menschen zu befähigen, zusammen mit anderen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, ihre persönlichen Fähigkeiten sowie Potenziale auszuschöpfen und aktiv ihr Lebensumfeld mitzugestalten.

1990

Eine Gruppe engagierter Menschen besetzt die Stadtleitung der Freien Deutschen Jugend in der Karl-Tauchnitz-Straße 3 (heute ein Therapie- und Ärztehaus). Am 23. April wird der VILLA e.V. gegründet - einer der ersten Vereine in Leipzig. Das Ziel: Kultur- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zu etablieren, die sich an ihren Interessen und Bedarfen orientieren.

1991

Der VILLA e.V. wird als erster Verein in Leipzig als »Träger der freien Jugendhilfe« anerkannt.

1992

Weitere Vereine entstehen - unter anderem der Förderverein Kinder- und Jugend-VILLA e.V. Bis heute ist der Träger der VILLA.

1998

Wir müssen die Karl-Tauchnitz-Straße verlassen und ziehen in unser jetziges Stammhaus in der Lessingstraße 7.



1

Was die VILLA für Leipzig bringt

Welche Gesellschaftlichen
Herausforderungen wir sehen
und wie wir damit umgehen





Was die VILLA für Leipzig bringt

Werfen wir einen Blick auf unsere Leipziger Stadtgesellschaft: **Hier leben Menschen jeden Alters, mit unterschiedlichsten Interessen sowie mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen.**

Das Bedürfnis nach unmittelbarem persönlichem Kontakt, einem gemeinsamen Erlebnis oder einer zufälligen Begegnung ist einer Gesellschaft gemein. Früher fanden persönliche Zusammentreffen beispielsweise in der Kirche oder auf dem Wochenmarkt statt. Doch diese Orte schwinden oder verlieren an Bedeutung. **Wir als VILLA bieten die Möglichkeiten für geplante oder unerwartete Begegnungen. Hier treffen sich Freunde, Bekannte, Unbekannte, Menschen.**

Damit **schaffen und stärken wir soziale Bindungen** zwischen den Menschen der Stadtgesellschaft.

Soziale Bindungen und der Austausch untereinander fördern die persönliche Meinungsbildung. Menschen stehen für ihre Meinung ein, zeigen Haltung und ziehen sich nicht zurück. **Sie bauen und erweitern ihr soziales Netzwerk und sind Teil einer selbst-gestalteten Gesellschaft.**

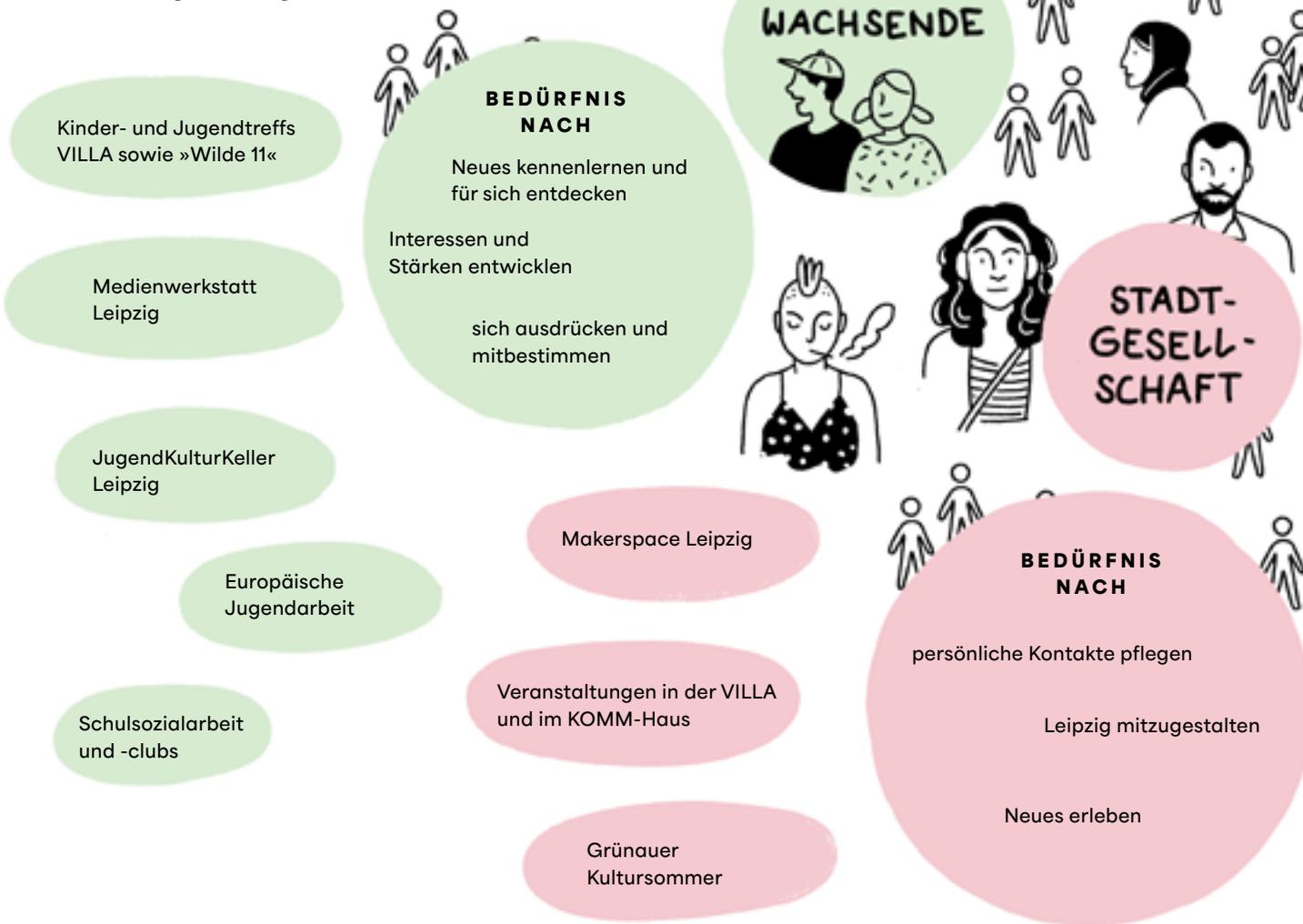
Für uns ist klar: Steigende soziale Ungleichheit, Individualismus und Populismus gefährden den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. **Soziale Bindungen schaffen dagegen ein Zugehörigkeitsempfinden, gegenseitiges Vertrauen und Selbstvertrauen, Verbundenheitsgefühle und Solidarität.**



Unsere Zielgruppen und deren Bedürfnisse

Unsere übergeordnete Zielgruppe ist die **gesamte Stadtgesellschaft** von Leipzig.

Besonders am Herzen liegen uns Menschen, deren soziale Bindungen eher schwach ausgeprägt sind oder sich lockern. Wir fokussieren uns innerhalb der Leipziger Stadtgesellschaft deshalb auf unsere **drei Kernzielgruppen: Heranwachsende, Ausgrenzungserfahrene und Senior:innen.**



UNSERE
ZIELE



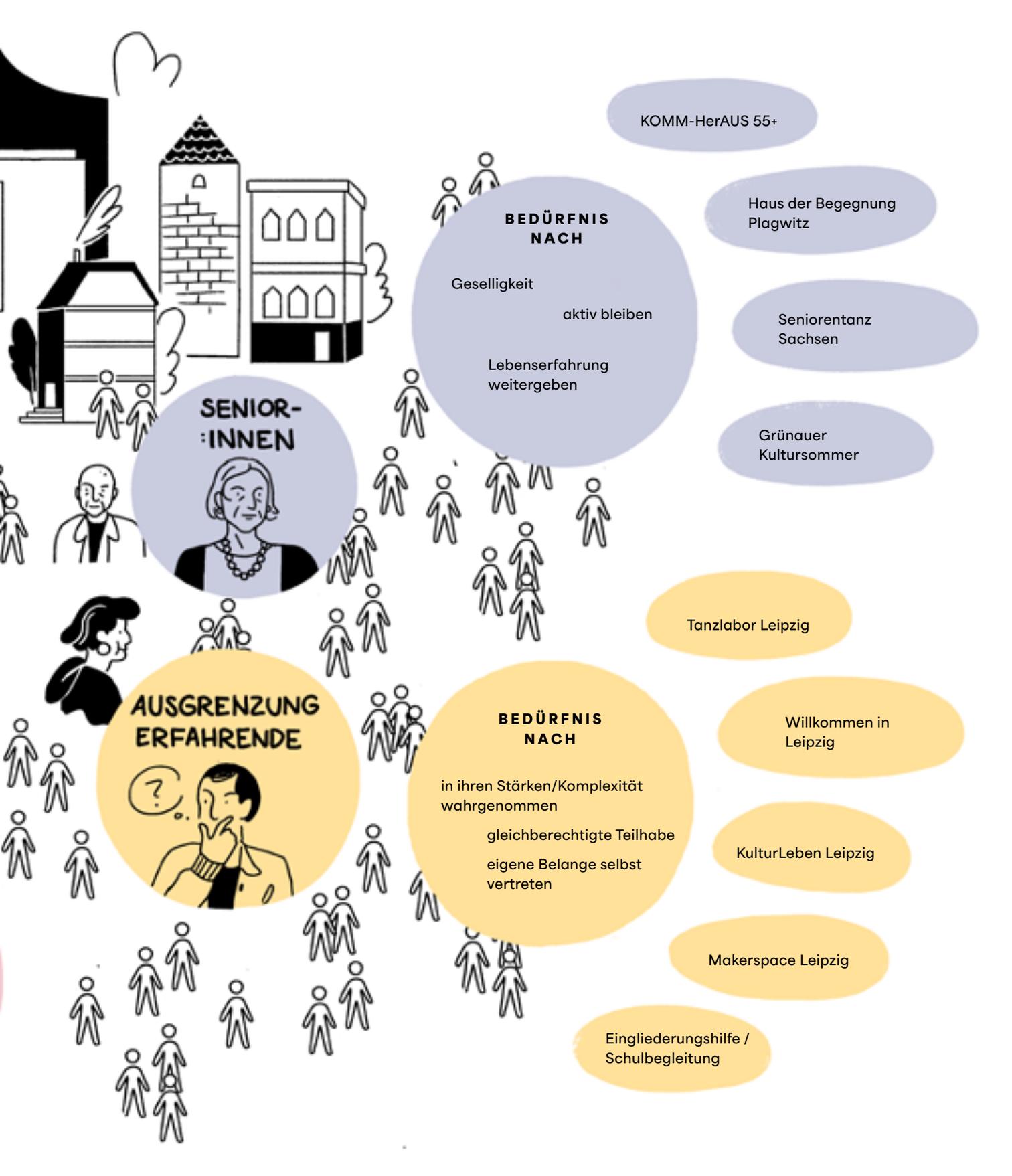
Teilhabe-Hemmnisse
reduzieren



Inklusion
normalisieren



Europäisches
Bewusstsein



gesellschaftliches Engagement



Einflüsse aus Familie ausgleichen



Vielfalt normalisieren



Unsere Handlungsziele

Wir arbeiten in einem Zieldreieck aus Teilhabe (im Sinne von Begegnung und Austausch mit anderen), Bildung (im Sinne von persönlicher Weiterentwicklung) und Engagement (im Sinne von aktivem Einbringen und Mitgestalten von Gemeinschaften).



Teilhabe durch Begegnung und Austausch

Wir wollen, dass sich unterschiedliche Menschen begegnen. Möglichst gleichberechtigte Teilhabe ist eine Grundvoraussetzung für stabile soziale Bindungen. Bei uns treffen sich Menschen mit unterschiedlichen Interessen, unterschiedlicher Generationen, aus unterschiedlichen Stadtteilen, mit und ohne Behinderungserfahrung, mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund und andere. Das ermöglicht Austausch, schafft Verständnis und Vertrauen. Wir setzen auf ein selbstverständliches Mit- und Nebeneinander. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag, damit sich »das Fremde« normalisiert.



Engagement und aktive Beteiligung

Wir wollen, dass Menschen ihr Lebensumfeld und damit die Gesellschaft aktiv mitgestalten. Dafür geben wir ihren Ideen einen Raum: Wir unterstützen Menschen mit technischen und organisatorischen Ressourcen und begleiten sie mit Sachverstand. So ermöglichen wir Engagement und eine aktive Zivilgesellschaft. Vor allem junge Menschen liegen uns dabei am Herzen. Wir geben ihnen nötige Freiräume, damit ihre eigenen Ideen wachsen und sie sich zu einem aktiven und kritischen Mitglied unserer Stadtgesellschaft entwickeln.



Bildung durch persönliche Entwicklung

Wir wollen, dass sich Menschen entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten persönlich weiterentwickeln. Gemeinsames Tun ermöglicht gemeinsame Erfahrungen. Dieses non-formale, unbewusste Lernen ist eine wichtige Triebfeder der persönlichen Entwicklung. Auch formale Bildungsangebote haben hier eine wichtige Bedeutung: Sie geben Anregungen, Handlungsanstöße und ermöglichen persönliche Erfolgserlebnisse. So erreichen wir Menschen, welche das reguläre Bildungssystem oft außen vor lässt.

Unsere Handlungsgrundsätze

DURCH KULTURELLE
AKTIVITÄTEN GESTALTEN
WIR DEN RAHMEN, IN DEM
SOZIALE BINDUNGEN
ERSTARKEN.

DIE KULTUR IST
UNSERE BASIS.

Aktive Kulturarbeit oder auch passive Rezeption bringt uns in Kontakt mit Menschen und Menschen zusammen: bei unserer Open-Stage sind das beispielsweise unterschiedliche Musiker:innen, beim Seniorentanz Senior:innen aus unterschiedlichen Stadtteilen.

Aktive Kultur ist der notwendige Kitt für unsere Gesellschaft. Wir erweitern mit unseren Angeboten die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit der Gesellschaft und erleichtern das Sich-Selbst-Einbringen eines jeden. Leidenschaft und Engagement, ausgelöst durch Kulturerfahrungen, sind Bausteine für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst.



Stärken- und interessenorientiert sowie aktivierend und wertschätzend

Unser Ausgangspunkt sind die Bedürfnisse und Stärken des Einzelnen. Wir festigen Menschen in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten und ermöglichen aktive Kulturarbeit. Das Selbermachen von Kultur im weitesten Sinne hat für uns einen hohen Stellenwert.

Generations- und zielgruppenübergreifende Arbeit

Wir gestalten eine Vielzahl von Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen. Daneben ermöglichen wir Aktivitäten, welche Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, mit unterschiedlichem Hintergrund, unterschiedlichen finanziellen oder auch körperlichen Möglichkeiten aktiv in Kontakt bringen. Durch diese Kombination auf begrenzten Raum in unseren Einrichtungen entstehen zwangsläufig Begegnungen und Kommunikation untereinander.



Gewaltfreies und wertschätzendes Miteinander

Indem wir konstruktiv miteinander verhandeln, finden wir gemeinsam mit allen Beteiligten eine Lösung, welche ihre Bedürfnisse berücksichtigt. Respekt, Kooperation und friedliches Miteinander stärken unsere Gesellschaft und tragen dazu bei, dass wir auch bei knapper werdenden Ressourcen positive Wege und Strategien entwickeln. Damit wirken wir Benachteiligung, Ausgrenzung und dem Nährboden für Aggressionen entgegen.

Orientierung an den menschlichen Bedürfnissen

Wir sehen menschliche Bedürfnisse als Triebfeder für die persönliche und damit auch gesellschaftliche Entwicklung. Jede individuelle Entwicklung bezieht sich zuerst auf Personen und nicht auf materielle Dinge. Wir versetzen Menschen in die Lage, daran mitzuarbeiten, eigene grundlegende Bedürfnisse zu erfüllen.



Unsere Arbeit richten wir an folgenden
Grundbedürfnissen aus:

SCHUTZ

SELBSTSTÄNDIG-
KEIT MUßE

ZUWENDUNG

VERSTÄNDNIS

PARTIZIPATION

KREATIVITÄT

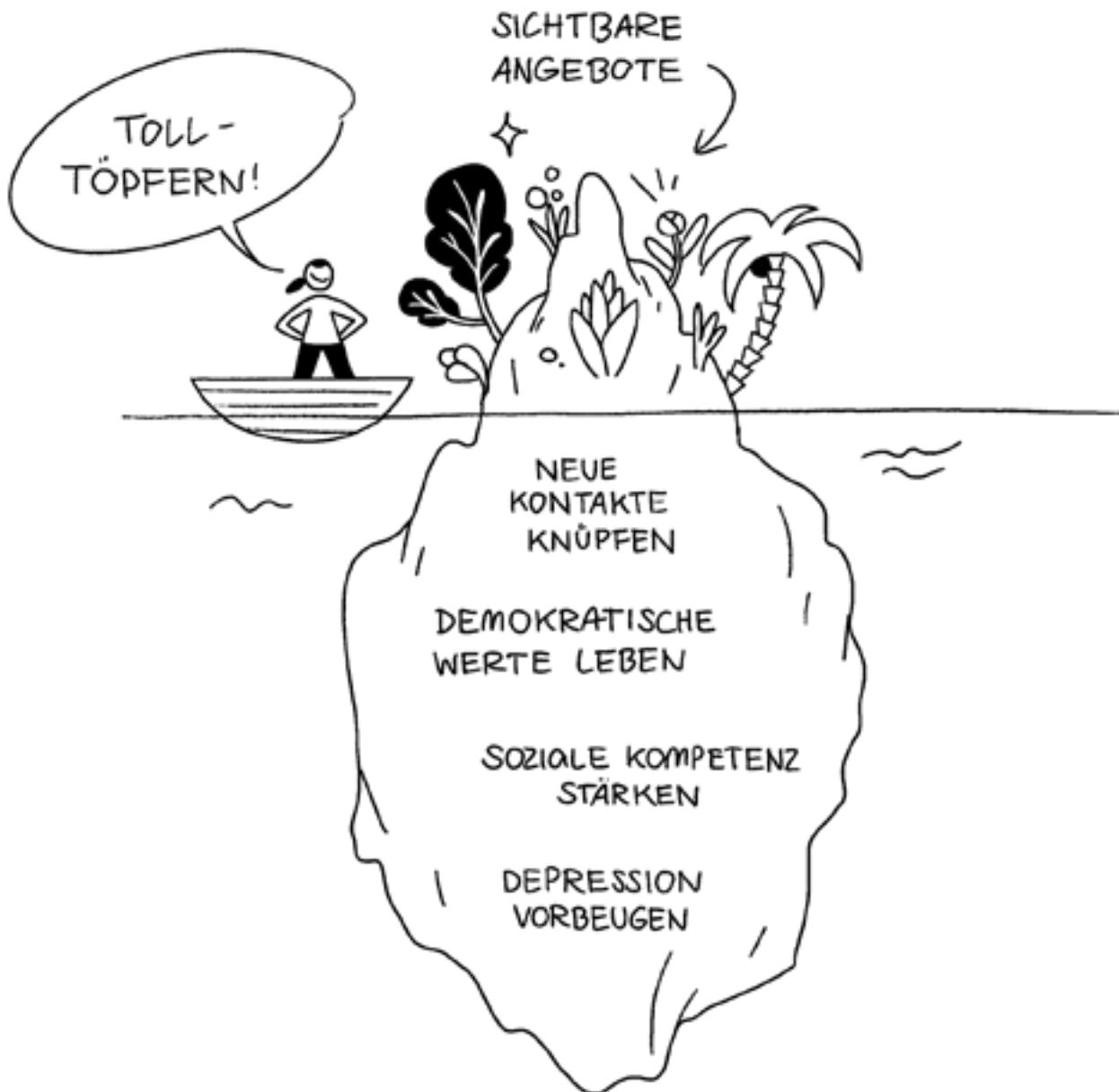
IDENTITÄT

FREIHEIT

Soziokulturelles Wirkungsprinzip

Soziokultur umfasst mehr, als zunächst sichtbar ist.

Die wesentlichen Wirkungen unserer soziokulturellen Arbeit finden direkt bei den Nutzer:innen und im Verborgenen statt. Entsprechend ist für uns die Qualität des gemeinsamen Prozesses wichtiger als das Ergebnis.



Was ist Soziokultur?

Soziokulturelle Zentren sprechen möglichst niedrigschwellig Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Möglichkeiten an und laden zum aktiven Mitmachen ein.



Erweiterter Kulturbegriff

Neben den »schönen Künsten« wie Singen, Tanzen, Malen oder Theater gehören auch Bauen, Spielen, Diskutieren, Sprachen und vieles mehr dazu.



Vielfältige Zielgruppen

von jung bis alt, mit Handicaps und ohne, mit weniger finanziellen Möglichkeiten und mit mehr ...



Aktivierend

Die Angebote laden zum Mitmachen ein. Das gemeinsame kreative Tun ist wichtiger als das künstlerische Produkt.



Nachbarschaftsgestaltend

Die Besucher:innen gestalten ihr Lebensumfeld aktiv mit. Soziokulturelle Arbeit fördert soziale Bindungen und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

2001

Die ersten europäischen
Freiwillige werden
aufgenommen.

2004

Das Gebäude wird saniert. Im Dachgeschoss
findet Leipzigs größte WG für europäische
Freiwillige Platz.

2005

Der VILLA e.V., der Medienwerkstatt - die
Fabrik e.V. und der Förderverein Kinder- und
Jugend-Villa e.V. bündeln ihre Angebote in
einer gemeinnützigen GmbH. Damals noch
unter dem Namen LeISA gGmbH.

2008

Die VILLA-Betriebsgesellschaft mbH
nimmt ihre Arbeit auf und verwaltet den
wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

2010

Die VILLA-Betriebsgesell-
schaft mbH kauft das
Grundstück mit dem
Gebäude in der Lessing-
straße 7.

2011

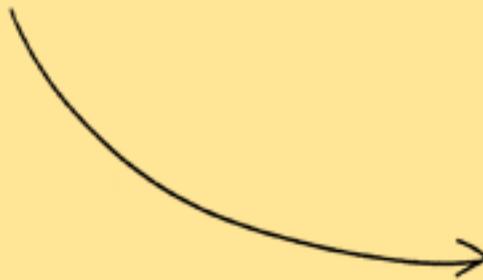
Wir fungieren nun auch als Träger
der Schulsozialarbeit.



2

Unsere Arbeit 2024

WAS WIR 2024
GETAN UND ERREICHT HABEN





Unsere Standorte

Schulsozialarbeit im Leipziger Osten

- 125. Schule (Oberschule)
- August-Bebel-Schule (Grundschule)
- Fritz-Baumgarten-Schule (Grundschule)
- Schule am Barnet-Licht-Platz
- Schule Thonberg (Förderschule)
- Schule Mahlmannstraße (Förderschule)
- Schulen des zweiten Bildungsweges (Abendoberschule, Abendgymnasium, Leipzig-Kolleg),
- Wilhelm-Busch-Schule (Grundschule)

1 **Soziokulturelles Zentrum »die VILLA«**
Lessingstraße 7
04109 Leipzig

2 **Soziokulturelles Zentrum »KOMM-Haus«**
Selliner Straße 17
04207 Leipzig

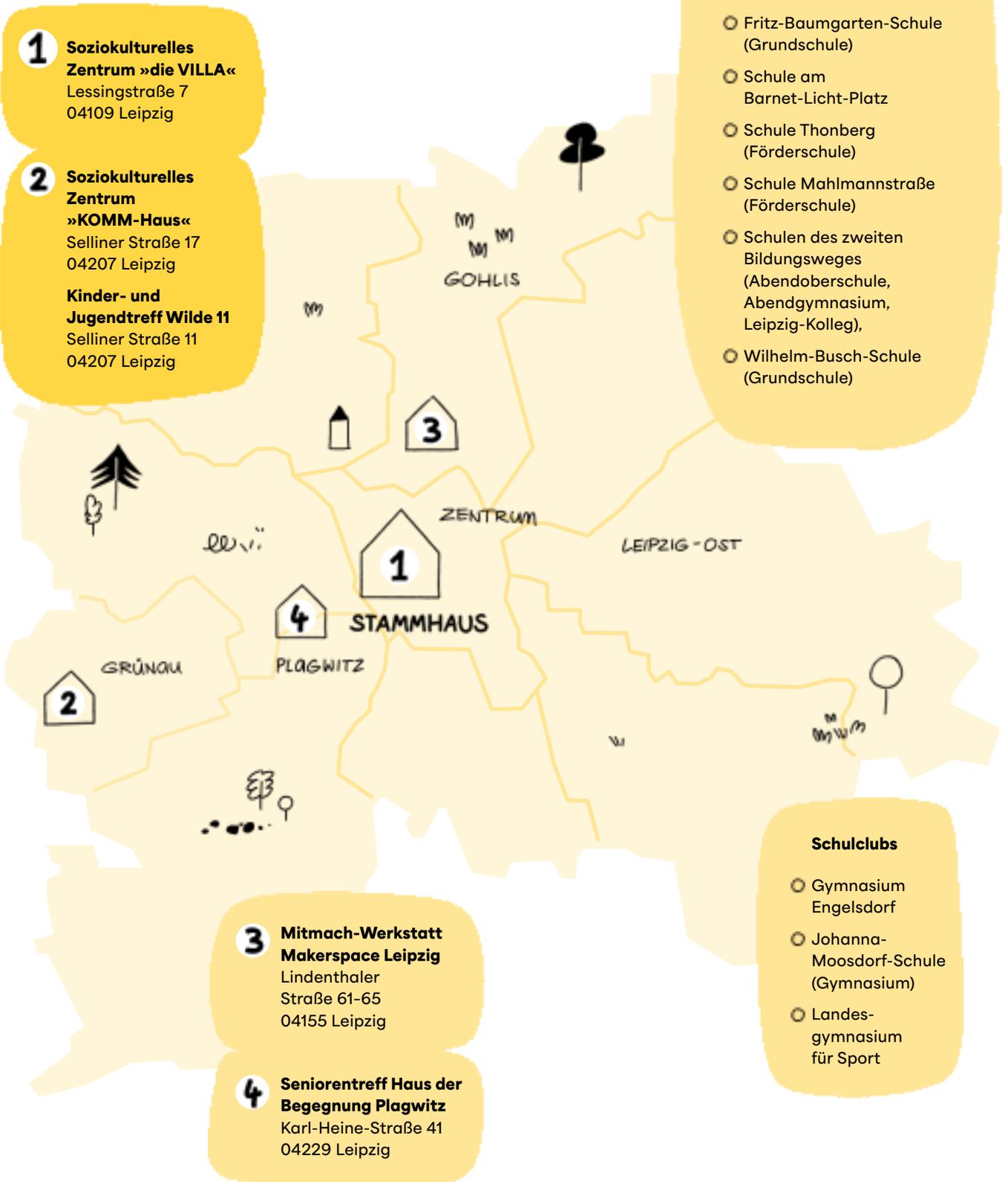
Kinder- und Jugendtreff Wilde 11
Selliner Straße 11
04207 Leipzig

3 **Mitmach-Werkstatt Makerspace Leipzig**
Lindenthaler Straße 61-65
04155 Leipzig

4 **Seniorentreff Haus der Begegnung Plagwitz**
Karl-Heine-Straße 41
04229 Leipzig

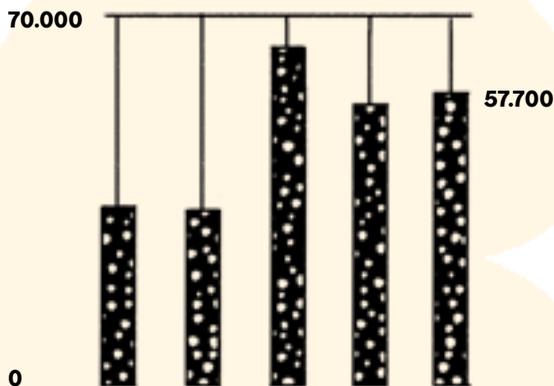
Schulclubs

- Gymnasium Engelsdorf
- Johanna-Moosdorf-Schule (Gymnasium)
- Landesgymnasium für Sport

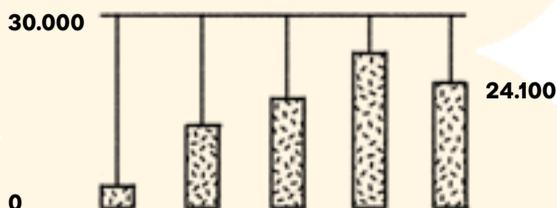


Besucher:innen 2024

VILLA



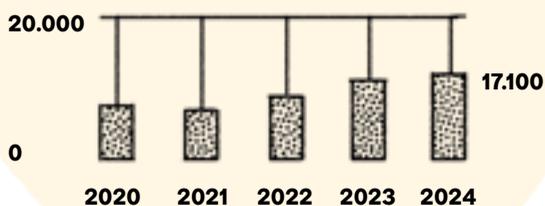
KOMM-Haus



anderswo restliches Leipzig



anderswo in Grünau



- Insgesamt registrierte die VILLA-Organisation 9.028 Veranstaltungen im Jahr 2024 (2023: 8.613).
- Dabei erreichten wir insgesamt 118.500 Menschen als Besucher:innen (2023: 117.900).
- In der VILLA gestalten wir reichlich ein Drittel aller 5.366 Angebote selbst.
- Das KOMM-Haus erreicht durch seine großen Veranstaltungsformate im Stadtteil mehr als ein Drittel seiner reichlich 41.200 Besucher:innen. Das zeigt die hohe Bedeutung der Stadtteil-Angebote.
- Außerhalb der VILLA und Grünau (vor allem Seniorentanz, Makerspace und Seniorenhaus Plagwitz) erreichten wir reichlich 19.580 Personen bei insgesamt 1.320 Einzelangeboten.

Unser Personal und Engagement

Ehrenamtliches Engagement

Jede Woche engagieren sich rund 200 Leipzigerinnen und Leipziger ehrenamtlich in einem unserer Angebote.

2024 zählten wir 844-mal (2023: 717) eine monatliche Aufwandsentschädigung von pauschal 20 Euro an 97 Leipzigerinnen und Leipziger aus.

Das Geld kam aus dem Programm »Wir für Sachsen« vom Freistaat Sachsen.

Das ehrenamtliche Engagement fand vor allem in unseren **MitWirkungs-Projekten** statt:

- Deutschangebote von *Willkommen in Leipzig*
- *Makerspace Leipzig*
- *KulturLeben Leipzig*

Nicht zu vergessen ist das Engagement der Mitglieder des **Vorstandes des VILLA e.V.** Sie arbeiten ebenfalls ehrenamtlich und erbringen ihre wichtigen Aufsichtspflichten in ihrer Freizeit

Fachkräfte und andere Beschäftigte

- In der VILLA-Organisation waren mit Stand Dezember **71 Fachkräfte** SV-pflichtig beschäftigt. Das ist eine Person mehr als 2023.
- Erfreulicherweise bauten wir 2024 keine Stelle ab.
- Alle Mitarbeitende zusammen teilten sich im Dezember umgerechnet 51,4 Vollzeit-Stellen. Das sind 0,7 mehr als 2023.
- Nur 6 Mitarbeitende arbeiten Vollzeit. Der durchschnittliche Beschäftigungsumfang lag im Dezember bei 28,25 Wochenstunden. Das entspricht dem Vorjahr.
- Zu den SV-pflichtig beschäftigten Fachkräften kommen 8 kurzzeitige Aushilfen und 6 Minijobs.
- Das KOMM-Haus besetzte eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst.
- Für **Honorarleistungen und Künstler-Gagen** gaben wir 193.150 Euro aus, fast ausschließlich an Personen aus Leipzig.



Veranstaltungen

Die meisten unserer Angebote finden als offene Angebote und regelmäßige Kurse in der Regel wöchentlich statt. Sie werden dabei jede Woche gezählt.



Kooperationen

Wir leben die Kooperation mit anderen. Unsere Häuser werden als Veranstaltungsort, Seminarraum, Proberäume und vieles mehr genutzt.

In der VILLA ist die deutliche Mehrheit der Aktivitäten von Dritten organisiert - durchschnittlich 60 Veranstaltungen pro Woche. Im KOMM-Haus ist der Anteil geringer. Das liegt vor allem an den begrenzten räumlichen Möglichkeiten. Die Kooperationsformen sind dabei vielfältig: Sie reichen von reiner Vermietung von Räumen und Ausstattung, über gemeinsame Projekte bis zu wiederkehrenden Kursen und Angeboten. So unterstützen wir maßgeblich viele kleine und größere Kulturprojekte, Sozialinitiativen, Interessengruppen und vieles mehr.

KOOPERATIONEN IN UNSEREN STRUKTUREN

VILLA

1.845¹ 😊😊😊😊

3.521² 😊😊😊😊😊😊😊😊

KOMM-HAUS

1.730¹ ❤️❤️❤️❤️❤️❤️❤️

501² ❤️❤️❤️

GRÜNAU

46¹ ☆☆☆☆☆

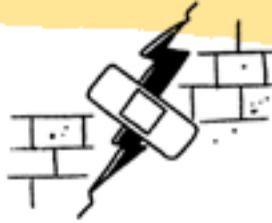
68² ☆☆☆☆☆

1 eigene Veranstaltungen

2 Veranstaltungen in Verantwortung anderer

Herausforderungen

Strukturen



Die Finanzierung unseres Leitungs- und Verwaltungspersonals ist für uns eine große Herausforderung. Die Kosten für das inhaltliche Personal werden bei Förderungen meist akzeptiert; notwendige Anleitungs- und Verwaltungsaufgaben werden dabei oft übersehen.

Verwaltungsumlagen sind in vielen Förderungen gar nicht oder nicht im notwendigen Umfang enthalten. Die institutionelle Förderung deckte die Lücke nicht.

Die meisten Förderungen erhalten wir nur, wenn wir zusätzliche Eigenmittel in das Projekt einbringen. Dieses eigene Geld fehlt uns dann für die Finanzierung unserer Grundstruktur.

Rund ein Viertel der notwendigen Leitungs- und Verwaltungsstruktur sind aktuell nicht finanziert. Das bedeutet, die Mitarbeiter:innen müssen in ihrer Arbeitszeit mehr schaffen. Dies führt teilweise zu hohen Belastungen.

Kapazitäten



Die Raumkapazität der VILLA ist schon seit mehreren Jahren erschöpft. Wir sagen täglich mehrere Nutzungsanfragen ab.

Selbst für unsere Mitarbeitenden ist der Platz knapp: Geteilte Schreibtische und fehlende Besprechungsecken erschweren die Arbeit teilweise erheblich.

Gleichzeitig nehmen die Anfragen nach kostenloser Nutzung unserer Räume und Strukturen immer weiter zu. Das übersteigt unsere wirtschaftlichen Möglichkeiten.

Besondere Erfolge



Survival-Erlebnis

Im Sommer 2024 setzten wir mit einem fünftägigen »Survival-Erlebnis« ein besonderes Highlight im Ferienprogramm für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren. In dieser Woche lernten die Teilnehmenden unter fachkundiger Anleitung essenzielle Outdoor-Fähigkeiten wie Feuer machen, Schnitzen oder der Orientierung in der Natur. Ein Kanu-Ausflug auf dem Karl-Heine-Kanal rundete das Programm ab. Selbst der MDR berichtete in einem kleinen Beitrag über unser Survival-Erlebnis. Die Woche war ein voller Erfolg und wird im neuen Jahr fortgeführt und erweitert.



Das VILLA-Nachhaltigkeits-Konzept

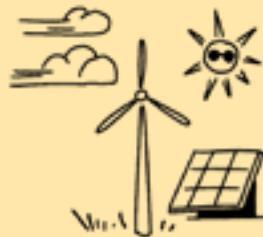


Um ökologisch nachhaltig zu arbeiten, entwickeln wir unser Konzept beständig weiter. Festgeschrieben haben wir ganz konkrete Nachhaltigkeits-Maßnahmen zu unseren ökologischen Zielen:



Natürliche Ressourcen schonen:

- Wasserverbrauch senken
- Abwasserverschmutzung reduzieren
- Abwasser wiederverwenden
- Müll vermeiden/Materialien mehrfach verwenden
- Abfallrecycling ermöglichen/Wertstoffe wiederverwenden
- Prüfen, ob Dinge wirklich gekauft werden müssen
- Produkte mit hohem Recyclinganteil bevorzugen
- Gute Produktqualität und faire Produktionsbedingungen bevorzugen
- Lieferstrecken reduzieren/lokale Produzenten bevorzugen
- Carsharing nutzen



Treibhausgas-/CO2-Emission minimieren:

- Zertifizierten Ökostrom verwenden
- Fernwärme verwenden
- Kohlendioxidarmes (Gruppen-)Reisen
- Unterkünfte mit Umweltlabel bevorzugen
- Kohlendioxid binden
- unvermeidbaren Kohlendioxid-Ausstoß kompensieren



Energie sparen:

- Heizenergie effizient nutzen/Wärmeverluste verringern
- Effiziente Beleuchtungstechnik/Beleuchtung nur, wo notwendig
- Energieeffiziente Computertechnik/Geräte bei Nichtbenutzung ausschalten
- Energieeffiziente Kühltechnik
- Kühlende Wirkung von Luftzug nutzen
- Passive Raum-Kühlung nutzen/Aufheizen verhindern



Hier stehen wir

Nachhaltigkeits-Maßnahmen



50% erledigt

→ umgesetzt bzw. in der laufende Umsetzung

30% im Prozess

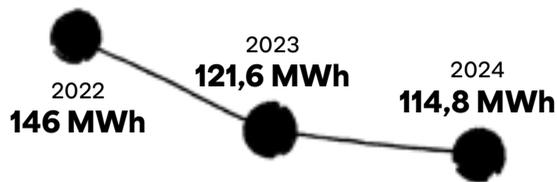
→ in der Prüfung bzw. Vorbereitung der Umsetzung

20% Problem!

→ teilweise deutliche Investitionen erforderlich

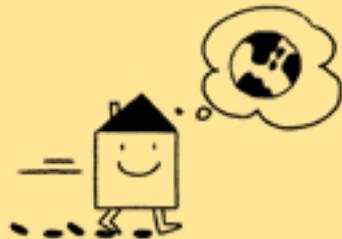
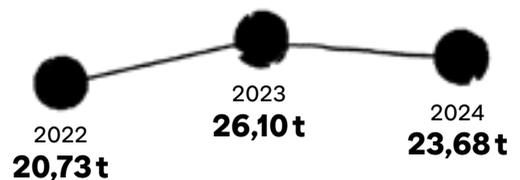
VILLA Fernwärme-Verbrauch

Unsere wichtigste CO₂-Emissions-Quelle ist die Erzeugung der Fernwärme.



VILLA CO₂-Emission

Direkte und indirekte Energie-Emissionen: Scope 1 + 2



410g CO₂

Fußabdruck eines VILLA-Besuchs



400g CO₂

Fußabdruck von 1 Liter Soja-Milch

Ein VILLA Besuch entspricht 15% des angestrebten maximalen CO₂-Fußabdrucks pro Tag. Es geht noch besser. Wir arbeiten daran!

Quellen: www.energie-tool.de; www.umweltbundesamt.de

Kinder- & Jugendtreff in der VILLA

Der Kinder- und Jugendtreff in der VILLA bietet offene und altersgerechte Räume für Begegnung von Kindern und Jugendlichen zur aktiven und selbstbestimmten Freizeitgestaltung. Wir bieten unseren Nutzer:innen stabile Öffnungszeiten mit Ansprechpartner:innen und vielfältige, barrierearme, auch digitale Angebote zur Beteiligung und Kommunikation. Der Jugendschutz ist Inhalt unseres Konzeptes.

Mitarbeitende: Marina Pyko, Steve Schumann, Marco Lamz

📶 villa-leipzig.de/kinder-und-jugendtreff

📷 [villa.freizeitreff](https://www.instagram.com/villa.freizeitreff)

☎️ 0 152 07 26 53 17

HIGHLIGHTS 2024

Durchführung der U18-Wahl

und Gewinn des Wahlurnenwettbewerbs des Stadtjugendrings

Eröffnung der Graffiti Wand

im VILLA Garten

Durchführung von (Ferien-)Projekten

Jugendaustausch mit Thessaloniki, Survival-Erlebnis, Feuer-Workshops, Zirkuswochen

ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren aus dem Planungsraum Mitte-Süd und angrenzenden Sozialräumen



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Ausbau und Gestaltung barrierearmer und inklusiver Veranstaltungsangebote

- Inklusiver Gaming-Treff »Cozy Gaming« ausgebaut; Teil des »Netzwerks barrierefreies Gaming«
- Bouletreff in den Sommermonaten etabliert, Teilnahme an einem inklusiven Bouleturnier in Borna
- inklusiver Zirkustreff konnte trotz fehlender Drittmittel fortgeführt werden
- Aufbau von neuen Kooperationen, v. a. mit dem Schloss Schönefeld e.V. und der Lessingschule

Im Rahmen unserer Angebote etablierte sich der Standard, inklusiven Zugang mitzudenken. Unsere Räume und Inhalte sind für alle Besucher:innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten wahrnehmbar.

Es fällt auf, dass inklusive Haltung vermehrt auf finanzielle Hürden trifft, da im Rahmen der bisherigen Förderung Anschaffungen und Begleitpersonen nicht abgedeckt werden können.

Daraus ergibt sich eine stärkere Abhängigkeit von Eigenmitteln, um dem eigenen Anspruch gerecht zu werden.

Orientierungsangebote für junge Erwachsene auf dem Weg in die Selbstständigkeit

- Weiterführende Kooperation mit den Joblingen Leipzig, bis hin zum ersten Praktikanten in unserem Arbeitsbereich
- Unterstützung bei Aufgaben der alltäglichen Lebensgestaltung
- Unterstützung bei emanzipatorischen Prozessen (erste eigene Wohnung, Umgang mit Versicherungen, Thema Wahlen)

Es entstehen vor allem dann sinnvolle Formate, wenn unsere Besucher:innen ein ausgebautes Vertrauensverhältnis zu uns, als ihre Ansprechpartner:innen, als auch untereinander haben.

Neben unserer Hilfsbereitschaft, kommt es vor allem auf die Eigenmotivation der jungen Erwachsenen an.

Entwickeln vielfältiger Beteiligungsangebote

- eine feste Gruppe von jugendlichen Zirkusschaffenden, sowie zwei Pfadfinder:innen-Gruppen nutzen eigenverantwortlich die Räumlichkeiten des OFT, um eigene Projekte umzusetzen
- regelmäßiger Filmabend (von Besucher:innen selbst organisiert)
- Vielfältige Nutzung unserer Experimentierküche, u.a. mit dem VILLA Welcome Club, der 125. OS, u.a.

Unsere Angebote werden besser angenommen, wenn sie den Interessen und Bedürfnissen der Besucher:innen entsprechen. Dabei bleibt der Raum zur Erfahrung der Selbstwirksamkeit so offen wie möglich.

Unsere Wochenplanung ist nicht in Stein gemeißelt. Wenn im Treff neue Impulse entstehen, darf sich auch etwas daran ändern.

Kleinteilige Beteiligungsprozesse ermöglichen einen niedrigschwelligen Zugang zu Mitbestimmung und Teilhabe.

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Unser Konzept der »Sprechenden Räume« wird umgesetzt: Besucher:innen entdecken spielerisch und sprachlich angepasst (durch z.B. Übersetzungen in die Muttersprache bzw. in leichte Sprache und Audio-deskriptionen) mit Hilfe des Handys die Räume des OFT.
- Aufbau bzw. Intensivierung von Kooperationen mit (Grund-)Schulen im Sozialraum sowie weiteren Einrichtungen der Jugendhilfe
- Auseinandersetzung mit dem Konflikt zwischen niedrigschwelliger offener Sozialarbeit und Einnahmen von Eigenmitteln (aufgrund sinkender Fördermittel)

» OFT IST AFT-
ALTERNATIVE FÜR
THERAPIE! «

Besucherin, 22 Jahre

Medienwerkstatt Leipzig

Die Medienwerkstatt Leipzig bietet Medienbildung durch aktive, handlungsorientierte Medienarbeit. Bei uns probieren sich Kinder und Jugendliche umfassend medial aus und setzen innerhalb unseres Kursangebots eigene Medienprojekte in unterschiedlichen Medienformaten (Film, Foto, Web, Coding & Game Design) um. Neben dem wöchentlichen Kursangebot führen wir regelmäßig schulische und außerschulische Projekte auch in den Ferien durch.

Mitarbeitende: Lea Fandrey, Alan Biehlig, Birgit Czeschka

villa-leipzig.de/medienwerkstatt-leipzig

[f medienwerkstatt.leipzig](#)

[i medienwerkstattleipzig](#)

[v MedienwerkstattLpz](#)



HIGHLIGHTS 2024

Zwei preisgekrönte Beiträge

auf der VISIONALE Leipzig
(beide auf YouTube)

Zwei Ausstellungen

im VILLA-Café

GameFest im Oktober

zum Zeigen und Ausprobieren von
Ergebnissen aus dem Spiellabor



ZIELGRUPPEN

- Kinder und Jugendliche aus Leipzig ab 8 Jahre bis zum vollendeten 26. Lebensjahr
- Junge Menschen in Ausbildung oder Berufsfindung
- Multiplikatoren:innen

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Ausbau mehrerer Angebote in den Bereichen Film, Spielentwicklung, Fotografie, Prävention

- Erweiterter Ausbau der Medienmodule unserer Angebote für Schulen und Einrichtungen der Leipziger Kinder- und Jugendhilfe
- hohe Nachfrage

Der Bedarf von Einrichtungen an Informationen und Angebote sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Multiplikator:innen und die schnelle Entwicklung von Medien fordern uns.

Erweiterung des Spiellabors

- Räume heller, weiter und multifunktionaler
- Ausstattung kontinuierlich aktualisiert und erweitert

Für unsere breite Angebotspalette brauchen wir ein flexibles Raumkonzept. Durch weitere Veränderungen bleibt das weiterhin unsere Aufgabe.

Filmtheoretische und praktische Kompetenzen vermitteln im Filmklub und in Projekttagen

- Mit Edugame: Expansion Teil einer strategischen Partnerschaft aus weiteren EU Ländern
- acht Lernspiele, u.a. zu den Themen Fake News, Cybermobbing oder Datenschutz, getestet, überarbeitet und übersetzt

Länderübergreifende Zusammenarbeit bringt neue Ideen und frischen Wind. Gleichzeitig ist der Koordinierungsaufwand sehr hoch.



AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- mit neuen Menschen ein arbeitsfähiges, kreatives und zufriedenes Team entwickeln
- mit neuen Ideen ein nachhaltiges, attraktives Angebotsportfolio umsetzen
- langjährige Nutzer:innen weiterhin binden und neue Nutzer:innen gewinnen

JugendKulturKeller

Der Jugendkulturkeller Leipzig ermöglicht kulturelle Jugendbildung in den Bereichen Musik, Theater, Literatur und Technik/Medien. Neben Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen, Offenen Bühnen von und für Jugendliche, junge Erwachsene oder Junggebliebene finden musikalische und technische Schulprojekte im Veranstaltungskeller (z. B. »Songs for future«, »Die Welt der Kymatik«, etc.) oder auch thematische Projektstage mit »Theater gegen Mobbing« und Teambildung direkt in den Schulklassen statt.

Mitarbeitende: Dirk Tschentscher-Trinks, Theresa Schier, v, Esther Kammler, Maximilian Bischoffberger

📶 villa-leipzig.de/jugendkulturkeller

📷 📺 📱 [jugendkulturkeller](#)



HIGHLIGHTS 2024

Premiere der Jugendtheaterwerkstatt

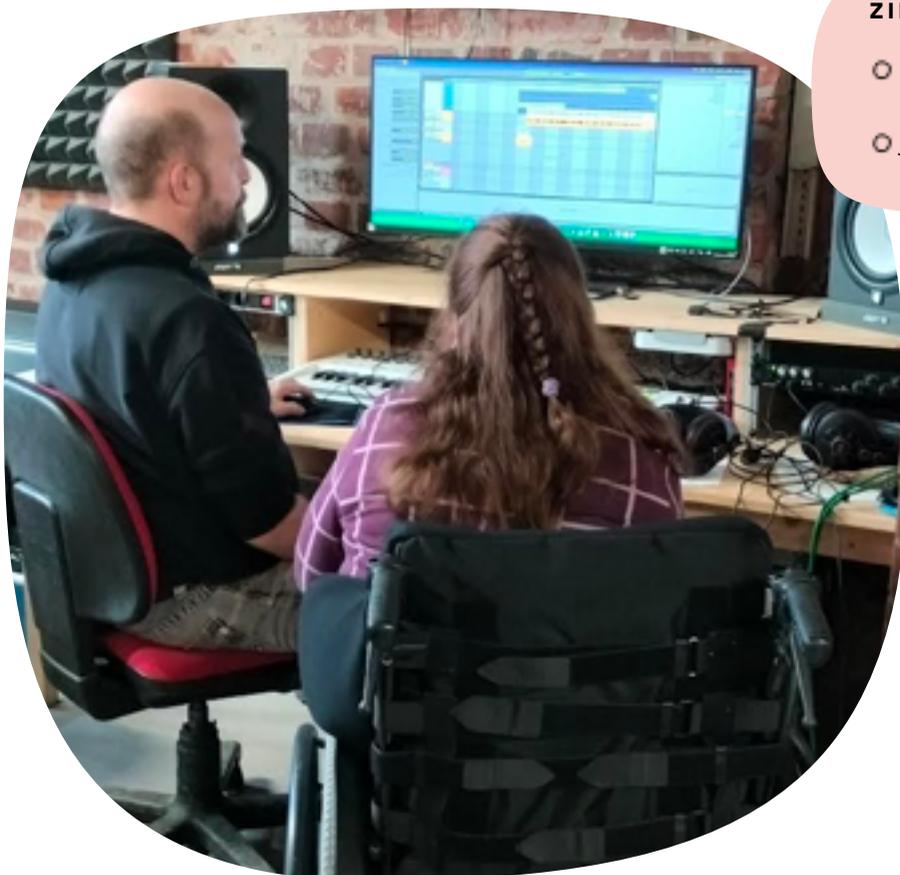
mit selbst entwickeltem Stück
»Hexen«

Bühne und Technikpult

des Veranstaltungsraumes
weichen für noch mehr Flexibilität
der Angebote

Ein neuer Boden

lädt zu Tanz und Bewegung in
den Veranstaltungsraum und ins
Projektcafé ein



ZIELGRUPPEN

- Kinder- und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren
- junge Erwachsene bis 27 Jahre

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Wir gestalten ein vielfältiges Angebot kultureller Bildung für Kinder- und Jugendliche

- 13 wöchentliche Kurse mit insgesamt 1960 Teilnahmen
- 246 Veranstaltungen, Workshops, Offene Werkstätten und Projekte mit 8400 Besucher:innen und Nutzer:innen
- 1570 Nutzungen des Proberaums durch Bands und Einzelmusiker:innen

Kontinuität und Verlässlichkeit in der Angebotsstruktur sind entscheidende Erfolgsfaktoren für die Zielerreichung der Teilnehmenden.

Wir bieten Jugendlichen Ressourcen für die Gestaltung eigener kultureller Ideen

- drei Konzerte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst gestaltet
- Interesse an der Möglichkeit zur Aufnahme und Produktion von Songs im Soundlabor stieg im Vergleich zum Vorjahr
- Nutzung Technik der VILLA mehrfach im Jahr für externe Jugendprojekte

Die Möglichkeit, Kultur selbst zu gestalten statt nur zu konsumieren, steigert Selbstbewusstsein und ermöglicht das Erfahren von Selbstwirksamkeit.

Förderung kultureller Diversität und Vertiefung des kulturellen Verständnisses bei Jugendlichen

- Wöchentliche OpenStages mit Musiker:innen aus insgesamt über 30 Herkunftsländern
- Vorbereitungen für das 5. Bandcamp mit Portugal und Frankreich finden ihren Abschluss

Interkulturelle Begegnungen reduzieren die Angst vor »dem Fremden«. Musik und Kunst sind wirksame Mittel zur menschlichen Begegnung und fördern den kulturellen Austausch.

»ICH BIN SO DANKBAR FÜR DIE ERFAHRUNG, DASS ICH MEINEN SONG AUFNEHMEN DURFTE!

ICH FINDE, SO, WIE DER SONG JETZT IST, IST ER PERFECT UND DAS MACHT MICH UNFASSBAR GLÜCKLICH.«

M. nach Aufnahme und Produktion eines Songs im Soundlabor

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Leipzig (Winter), Straßburg (Ostern) und Amarante (Sommer) sind die Stationen des Bandcamps 2025, an dem über 30 Teilnehmende aus Deutschland, Frankreich und Portugal mitwirken.
- Neugestaltung der Bühne mit flexiblen Bühnenelementen und barrierefrei durch eine Rampe für Rollstuhlfahrende
- Neugestaltung der Wände nach Umbau des Bodens
- Vorbereitung von Aufführungen zweier Theatergruppen

Europäische Jugendarbeit

Wir ermöglichen europäischen Austausch und gemeinsames Lernen über Ländergrenzen hinweg. Wir begleiten und organisieren Freiwilligendienste in Europa für junge Erwachsene. Dabei engagieren sie sich in gemeinnützigen Einrichtungen, z. B. in Umwelt- oder sozialen Projekten. Wir organisieren Jugendgruppenbegegnungen und Fachkräfteaustausche mit offenen Kinder- und Jugendtreffs in Leipzig, dem Landkreis und Jugendeinrichtungen in Europa. Unser Junior Team Europa bietet interaktive Europaprojektstage in Schulen zum Austausch über Demokratie und Teilhabe von jungen Menschen.

Mitarbeitende: Philipp Niese, Bastian Standke, Caroline Lorenz, Jan Schutta, Johanna Strobel, Meliha Kuyulu-Rost, Silvan Carius

🌐 villa-leipzig.de/europaeischer-solidaritaetskorps

🌐 villa-leipzig.de/fachstelle-europaeische-jugendarbeit

🌐 villa-leipzig.de/junior-team-europa

📘 [jahrfuereuropa](#)

📷 [villa.leipzig.europa](#)

HIGHLIGHTS 2024

Deutsch-Griechische Zirkusbegegnung

mit dem offenen Treff der VILLA in Leipzig und Thessaloniki

Neue Einsatzfelder

für Europäische Freiwillige:
Lebenshilfe (Wohnheim),
Westflügel (Objekt-Theater)

Radio-Workshop

des Villa Welcome Club mit
Ausstrahlung eines
mehrsprachigen Radiofeatures



ZIELGRUPPEN

- Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 30 Jahren aus Leipzig und dem europäischen Ausland
- Fachkräfte und Ehrenamtliche der (offenen) Jugendarbeit

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Persönliche Begegnung Jugendlicher aus Leipzig und ganz Europa ermöglichen

- Europäischer Solidaritätskorps: Erweiterung der Aufnahmekapazität auf 21 Freiwillige aus Europa in 16 gemeinnützigen Einrichtungen in Leipzig
- 15 Entsendungen aus Leipzig
- 12 einwöchige Jugendbegegnung mit 5 verschiedenen Ländern

Der Bedarf an internationalem Austausch wächst stetig und wird zudem notwendiger durch wachsende Zukunftsängste junger Menschen und den Bedeutungszuwachs für die eigene Biographie und den Lebenslauf.

Austausch und Lernen für Fachkräfte der Jugendarbeit aus Leipzig ermöglichen

- Durchführung von zwei Fachkräfteaustauschen mit den Schwerpunkten »Digitale Medienpädagogik« und »Methodischer Weiterbildung auf dem Arbeitsfeld der Internationalen Jugendarbeit«
- Ausbau des Leipziger und europäischen Netzwerkes durch Realisierung mehrerer Netzwerktreffen

Hohe Teilnahmegebühren stellen für Teilnehmende aus anderen europäischen Ländern ein großes Hindernis dar. Die praktische Anwendung des Gelernten vor Ort wird sehr positiv bewertet.

Teilhabe am politischen und gesellschaftlichen Leben von jungen Menschen fördern und ausbauen

- 48 Workshops und Planspiele des Junior Teams mit Schwerpunkt Europawahl und »Wege ins Ausland« und damit knapp 1000 Jugendliche in Sachsen erreicht
- 13 Events und Ausflüge des Welcome Club mit über 250 internationalen Teilnehmenden

Die Europawahl hat die Nachfrage nach den Angeboten des Junior Teams stark erhöht. Es ist zu beobachten, dass EU-feindliche Einstellungen unter den Schüler:innen in Sachsen zunehmen.

»UND WAHRSCHEINLICH AM WICHTIGSTEN:

FESTZUSTELLEN, DASS ICH MICH AN EINEM ORT, DER SICH SEHR STARK VON ALLEM, WAS ICH BISHER KANNT, UNTERSCHIEDET, SO SEHR ZUHAUSE FÜHLE.«

Sahra, 2024, Spanien

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Teamneustrukturierung durch Personalwechsel in der Fachstelle
- Unklare Förderlage in 2025 und 2026
- Erweiterung des Netzwerkes mit Leipziger Offenen Treffs für weitere Jugendbegegnungen
- Etablierung von europaweiten Partnerschaften für Freiwilligendienste, Jugendbegegnung und Fachkräfteaustausch
- Erreichen neuer Zielgruppen: Bewohner:innen von Wohngruppen und junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte

Veranstaltungen im KOMM-Haus

Das Soziokulturelle Zentrum KOMM-Haus ist Treffpunkt für Vereine, Gruppen und Bewohner:innen aus Grünau. Durch kulturelle Angebote fördern wir die Attraktivität des Stadtteils und die Lebensqualität. Mit unserer Arbeit schaffen wir Begegnungen und Verbindungen, um sozialen Spannungen entgegenzuwirken. Im Fokus stehen dabei Bevölkerungsgruppen mit erhöhtem Integrationsbedarf, wie z.B. ältere und migrantische Bürger:innen sowie Langzeitarbeitslose.

Mitarbeitende: Steffen Juhran, Uwe Walther, Oliver Kobe

🌐 kommhaus.de

📘 [wir.sind.gruenau](https://www.facebook.com/wir.sind.gruenau)

HIGHLIGHTS 2024

Arpines »Armenischer Weinabend«

im Gartenhaus Robert-Koch-Park

Antagon-Theater

mit dem Stück »ASHES« beim
Schönauer Parkfest

»Klänge der Hoffnung«

im KOMM-Haus im Rahmen der
Tastentage



ZIELGRUPPEN

- Bewohner:innen Grünaus, vor allem des Wohnkomplexes 8
- Stadtteil- und Kulturaktive

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Weitergabe von Wissen, Ressourcen und informellen Netzen wegen Wechsel der Hausleitung

- Teils zwanzigjährige persönliche Kontakte und Netzwerke lassen sich nur unter großer Anstrengung weitergeben.

Es hätte für lang angestammte Projekte wie das Schönauer Parkfest noch mehr bewusste Arbeit an der Weitergabe und dem Aufbau transparenter, nachhaltiger Strukturen benötigt. Bewusste Sicherung von Wissen, Kontakten und Netzwerken muss künftig einen größeren Stellenwert einnehmen – auch für neue Projekte.

Das ehrenamtliche Sprachangebot für Frauen aus dem russischsprachigen Raum erhalten

- Europäische Freiwilligendienstleistende Arpine Grigory im KOMM-Haus
- zweimal wöchentlich kostenloses Sprachangebot

Bedarf an niedrigschwelligen Angeboten auf allen Spracherwerbsebenen ist ungebrochen hoch. Auch Angebote, die klassische Sprachkurse nur begleiten statt zu ersetzen, sind wertvoll.

Ehrenamtliche Mitstreiter:innen für unsere Projekte und Angebote gewinnen

- Einzelne aktive Ehrenamtliche – vorwiegend im fortgeschrittenen Alter
- bringen sich gleich in mehrere Angebote ein
- kein Einbinden von Multiplikator:innen mit diversen Backgrounds wie z.B. andere Altersgruppen, Migrant:innen, etc.)

Um nachhaltig diverse Nutzer:innen zu binden, müssen wir – neben Leuchtturmprojekten – stärker Angebote im Alltagsprogramm für Zielgruppen erarbeiten, die wir einbinden wollen.

»DAS KOMM-HAUS
HAT UNSERE HOCHZEITSFEIER
GERETTET! NACHDEM UNSERE UR-
SPRÜNGLICHE LOCATION KURZFRISTIG
ABGESAGT HATTE, STANDEN WIR
BUCHSTÄBLICH VOR DEM AUS FÜR DIE
FEIER DOCH ZUFÄLLIG WAR IM
KOMM-HAUS EIN SCHÖNER SAAL
MIT PARKETT UND SOGAR BÜHNE
ZU EINEM RICHTIG GUTEN PREIS
VERFÜGBAR! DER GLÜCKLICHSTE
TAG IN UNSEREM LEBEN WAR
GERETTET.«

Einmietung im Wagner-Saal

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- reibungslose Übergabe in der Hausleitung und Neuausrichtung des Teams
- mehrjährige Thema der Standort-suche für ein neues KOMM-Haus im WK 8, gemeinsam mit der Stadt Leipzig
- neue inhaltliche Akzente setzen, um neue und andere Nutzer:innen anzusprechen

Grünauer Kultursommer

Der Grünauer Kultursommer ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Soziokulturellen Zentrum KOMM-Haus und weiteren Akteuren aus dem Stadtteil. Das Kulturfestival lebt insbesondere vom hohen ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Grünauer Vereine, Einrichtungen, Institutionen und Kirchengemeinden, engagierten Bürger:innen sowie Kulturschaffenden aus ganz Leipzig.

Mit zahlreichen Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, mit Sommerkino, Tanz und Theater ist der Kultursommer seit 1996 eine vitale Konstante im kulturellen Leben des Stadtteils.

Mitarbeitende: Rick Barkawitz, unzählige Ehrenamtliche

gruenauer-kultursommer.de

[LeipzigerTastentage](#)

[leipzigertastentage](#)

HIGHLIGHTS 2024

Schönauer Parkfest

mit ca. 5.000 Besucher:innen

Tastentage- Eröffnungskonzert

mit Patrick V. Mabilia & AlmostTwins

Abschlusskonzert

der Leipziger Tastentage
mit Sebastian Krumbiegel
und vielen Anderen

ZIELGRUPPEN

- Bewohner:innen Grünaus, vor allem des Wohnkomplexes 8
- Stadtteil- und Kulturaktive



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Musikpädagogisches Programm für Grundschulklassen bei den Leipziger Tastentagen

- 10 Termine kostenfrei angeboten
- Nachfrage sehr hoch
- 10 Schulklassen nehmen teil
- Parallelangebote mit Musikschule und Gewandhaus - starke Nachfrage

Das Angebot hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, dies – sofern zeitlich und finanziell möglich – auszubauen. Hier wird Musikpädagogik auf hohem Niveau rezipiert.

Niedrigschwellige Teilhabe-Angebote für Kinder, Jugendliche, SeniorInnen & sozial Schwache

- insgesamt 120 Einzelveranstaltungen von fast 50 Veranstalter:innen mit mehr als 10.000 Besucher:innen
- sehr großes Angebot für Senior:innen und sozial Schwachen beim Grünauer Kultursommer
- 12 Instrumente zum Selbstprobieren bei Leipziger Tastentage - wurden viel und zu jeder Zeit von unterschiedlichen Menschen genutzt

Die Angebote für Kinder und Jugendliche waren etwas geringer und werden erweitert. Die Tastentage sind anerkannt und notwendig. Der Grünauer Kultursommer ist ein großartiges Projekt, was breiten Rückhalt in Grünau und der Stadt Leipzig erhält.

Gewinnung von Dritten als Sponsoren und Spender:innen der Leipziger Tastentage

- aktuell 20% des Budgets mit Drittmitteln abgedeckt

Es benötigt mehr (Lobby-)Arbeit in Gremien, Wirtschaft und Presse.

» ca. 500 GÄSTE BESUCHTEN DAS PLATZFEST VERTEILT ÜBER DEN NACHMITTAG. BESONDERS TOLL FAND ICH, DASS SO VIELE KINDER DA WAREN UND IHRE FAMILIEN MITGEZOGEN HABEN. «

Julia Messerschmidt

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Vielfalt von kulturellem Angebot und Akteur:innen erhalten und erweitern
- Angebot für Kinder & Jugendliche ausbauen
- Finanzierung sichern
- Anmietung geeigneten Lagerraums in Grünau für Unterbringung der Klaviere

Kinder- & Jugendtreff »Wilde 11«

Der Kinder- und Jugendtreff »Wilde 11« bietet einen offenen Begegnungsraum für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Lausen-Grünau. In der »Wilden 11« können sie niedrigschwellige Bildungsangebote sowie Freizeitangebote in den Bereichen Spiel, Bewegung, Medien und Gestaltung nutzen.

Mitarbeitende: Dorothee Wichmann, Madelaine Fourny, Milena Traut, Sören Kunis

kommhaus.de/wilde-11

[wilde11.leipzig.gruenau](https://www.instagram.com/wilde11.leipzig.gruenau)

HIGHLIGHTS 2024

Anschaffung eines neuen E-Pianos

durch Spendenrallye und E-Piano Centrum Leipzig/ Yamaha ermöglicht

Jugendbegegnung Bologna/Leipzig

Zweiter Teil in Leipzig

Wilde 11 Sommerfest und Party

ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Kinder- und Jugendbeteiligung erhöhen

- Kinder beteiligen sich vermehrt an der Ferienplanung
- neuer Wunsch- und Meinungskasten im Raum präsent, wird rege genutzt
- einmal im Monat tagt nun in der Wilden 11 der Kinder- und Jugendrat

Die Kinder haben große Lust auf Beteiligung und Mitbestimmung. Mehr Kinder als Jugendliche nutzen den Wunsch- und Meinungskasten.

Digitale Strukturen verbessern

- Global Change Transformers Projekt Schnittstelle Kunst/Medien/ Stopmotion/Video
- Antrag für Medienprojekt wurde beim Deutschen Kinderhilfswerk gestellt und bewilligt (für den Förderzeitraum 2025)
- keine gute Medienausstattung

Digitale Strukturen sind kaum vorhanden und müssen weiterhin dringend ausgebaut werden.

Räumliche Neugestaltung

- Räumliche Neugestaltung durch Einführung eines Infoboards mit Meckerkasten, etc.
- Gelder für Raumtrennung fehlen^

Die Raumplanung benötigt viel finanzielle als auch personelle Ressourcen.

» DIE WILDE 11
IST COOL, WEIL ES HIER
TOLLE SPIELE GIBT
UND MAN FREUNDE
KENNENLERNEN
KANN. «

M., 8 Jahre



AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Raum für die Jugendlichen schaffen (Frickelbude)
- unsere aktuellen Projekte noch intensiver evaluieren
- Ausbau Kooperation Schulen

KOMM-HerAUS 55+ Offener Seniorentreff

Der Offene Seniorentreff im KOMM-Haus entwickelt sich als Treffpunkt mit unterschiedlichen Freizeit-, Begegnungs- und Bildungsangeboten für Senior:innen in Grünau im WK8. In offener Atmosphäre sind Begegnung, Aktivitäten, Kreativität, Austausch und Unterstützung möglich.

Mitarbeitende: Christel Schlichting, Cornelia Seele

kommhaus.de/seniorentreff

HIGHLIGHTS 2024

Rainer rezitiert

»Spejpl und Hurvinek«

Sammeltassen-Kaffeetrinken

mit selbstgebackenem Kuchen
dazu gemeinsames Singen
mit Klavier

Weihnachtlicher Mittagstisch

»Roulade, Rotkohl und Klöße«
ehrenamtliche Seniorinnen
kochen



ZIELGRUPPEN

- Menschen ab 55 Jahren
- Menschen, welche sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Senior:innen engagieren

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Vielfalt an Aktivitäten findet hohe Resonanz

- unterschiedlichsten Aktivitäten werden gern angenommen
- English & Tea, Skat- und Spielrunden, Informationsveranstaltungen, Mittagstisch, etc.

Aufgrund der Angebotsvielfalt kommen viele unterschiedliche Besucher:innen. Die Bekanntheit des Treffs ist deutlich gewachsen.

Besucher:innen engagieren sich vielfältig für den Treff

- hohe Nachfrage bei Mittagstisch und Nachbarschaftscafé
- ohne Ehrenamt nicht umsetzbar
- aufgrund Engagierten besondere Angebote wie gemeinsames Singen, Klavierbegleitung, gesunde Aufstriche, etc.

Das monatliche Ehrenamtstreffen »Sei dabei, mach mit! – Ehrenamt im KOMM-Haus« ist ein wichtiger Baustein, um Ehrenamt zu koordinieren und auf Augenhöhe im Austausch zu sein.

Zusammenarbeit mit dem soziokulturellen Bereich des KOMM-Hauses und Wilde 11

- große Präsenz bei Stadtteilaktivitäten realisiert
- Stände bei Schönauer Parkfest oder bei Leipziger Tastentagen

Förderlich für die Umsetzung größerer Vorhaben ist das Knowhow im kulturellen Bereich. Die Strukturen, die für eine Zusammenarbeit nötig sind, entwickeln sich.

» WIR EHRENAMTLICHEN
UND UNSER EINSATZ BE-
REICHERN DIE **VIELFALT**
IM **KOMM-HAUS.** «

Seniorin beim monatlichen Ehrenamtstreff

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- fester Bestandteil im Stadtteil
- etablierte Angebote sowie das Ausprobieren neuer Formate sprechen unterschiedliche Nutzergruppen und Interessen an
- Fokus auf Teilhabe, Geselligkeit und Gemeinschaft, Vorsorge, Austausch und Bildung

Haus der Begegnung Plagwitz

Das Seniorenhaus Plagwitz gestaltet einen offenen Treff mit unterschiedlichen Freizeit-, Begegnungs- und Bildungsangeboten für Senior:innen in Leipzig-Plagwitz. Gefördert wird dieser durch die Stadt Leipzig. Wir beugen damit der Altersarmut sowie -einsamkeit vor und initiieren (generationsübergreifende) Angebote, Veranstaltungen, Kurse und Austauschformate zur Unterhaltung und Prävention.

Mitarbeitende: Betty Gruender, Steffi Nagel, Ria Maiorino

villa-leipzig.de/haus-der-begegnung

☎ 0 341 4 01 15 72



HIGHLIGHTS 2024

»Gob Squad – Handle with Care«

Mitwirkung am Theaterstück im Schauspiel Leipzig mit sechs ausverkauften Vorstellungen

Stetiger Besuch

einmal monatlich von Kindern eines Kindergartens mit Vorlesen, Basteln und Geschichten erzählen

Nacht der Hausmusik »Notenspur« der Stadt Leipzig

aktive Teilnahme

ZIELGRUPPEN

- Menschen ab dem 60. Lebensjahr
- Menschen, welche sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Senior:innen engagieren



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Aktuelle Angebote verstetigen und etablieren anhand der bestehenden Räumlichkeiten

- Regelmäßige Angebote finden statt
- ca. 600 Besucher:innen pro Monat (ca. 100 mehr Besucher:innen im Vergleich zum Vorjahr)
- neue Angebote »Die Lesenden«, Kochangebot und Besuch Kindergarten
- bestehende Angebote etabliert

Anmeldungen durch die Teilnehmenden werden manchmal nicht vorgenommen. Damit entstehen finanzielle und personelle Schwierigkeiten und die Planung wird ungewiss.

Planung einer Tagesfahrt

- Tagesfahrt am 5. September 2024 nach Freyburg/Unstrut
- Besuch und Führung Rotkäppchen Kelterei und Schloss Neuenburg
- 57 Teilnehmer:innen (ausgebucht)

Teilnehmende wünschen sich öfter eine Tagesfahrt. Tagesfahrt soll jedoch Besonderheit im Jahr bleiben.

Gestaltung unseres Freisitzes im Hof (Hochbeete)

- Abschluss Baumaßnahmen im Hof im Juli
- Hofgestaltung durch Ehrenamtliche
- Einrichtung von Freisitzen mit Schirmen und Sitzgelegenheiten
- Installation von Hochbeeten und Bepflanzung
- Einsatz von ehrenamtlichen Betreuer:innen der Hochbeete

Hofgestaltung bietet mehr Möglichkeiten für Angebote. Verlagerung der Angebote aus dem Haus in den Hof im Sommer möglich.

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Midsommerfest mit Hausgemeinschaft und Kindergarten im Hof
- Ausbau unseres Kochangebotes mit mehr Beteiligung durch die Senior:innen
- weitere Vernetzung im Stadtteil



Seniorentanz und -fahrten

Der Seniorentanz Sachsen ist ein offenes Angebot, welches regelmäßig stattfindet und wohnortnah (Schwerpunkte sind Leipzig und Dresden) durchgeführt wird. Seniorentanz ist eine eigenständige Tanzform und partnerunabhängig. Darüber hinaus können ganz einfach soziale Kontakte geknüpft und so Einsamkeit entgegengewirkt werden.

Die Seniorentheater-Gruppe trifft sich regelmäßig und übt halbjährlich unterschiedliche Stücke und führt diese vor Publikum auf.

Mitarbeitende: Karin Schirmer, Livia Seifert

villa-leipzig.de/seniorentanz-sachsen

HIGHLIGHTS 2024

Große Seniorentanz-Weihnachtsfeier

im Kulturzentrum »Die Sonne«
mit ca. 100 Teilnehmer:innen

Adventsfahrt

»Stollen im Stollen«
für Senior:innen

Verabschiedungs-Tanzfest

von Antje Pfützer in Dresden

ZIELGRUPPE

Menschen ab 55 Jahren, welche sich gerne zu Musik bewegen oder gern auf der Bühne stehen



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Eine neue Seniorentanzleitung in Dresden ab 11/24 finden

- ab November 2024 neue Tanzlehrerin, Livia Seifert für den Seniorentanz in Dresden
- Übergang gut gelungen
- Weiterführung 5 Tanzangebote
- neue Bewegungsangebote für Senior:innen im Portfolio aufgenommen

Nur durch ein hohes Maß an Engagement der »alten« und der »neuen« Tanzleiterin war ein guter Übergang in Dresden möglich. Kommunikation vor allem nur per E-Mail ist eine große Herausforderung.

Tanzfreizeiten mit Assistenz durchführen

- 4 Tanzfreizeiten im Vogtland/ Kottenheide durchgeführt
- noch keine Assistenz gefunden, aber es gibt interessierte Personen

Es fehlt an Tanzleiter:innen, die solche Formate mit begleiten können.

Die Senior:innen »lieben« diese Tanzfreizeiten.

Seniorentheater neu strukturieren und weiter fortführen

- neue gemeinsam geltende Strukturen zwischen Mitstreiter:innen der Theatergruppe und der VILLA konnten nicht gefunden werden
- Auflösung des Seniorentheater im Mai 2024

Ein Ende ist der Anfang für etwas Neues.

» BOAH... DAS IST JA
GEHIRNJOGGING
PUR!«

Teilnehmerin Seniorentanz

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Midsommerfest mit Hausgemeinschaft und Kindergarten im Hof
- Ausbau unseres Kochangebotes mit mehr Beteiligung durch die Senior:innen
- weitere Vernetzung im Stadtteil

Willkommen in Leipzig



HIGHLIGHTS 2024

Winterfest 2024

mit Vernissage, Konzert und Gedichten

Ehrenamtlich geleitetes Kunstprojekt für Frauen

durch Spendenrallye ermöglicht

Interkultureller Fußballnachmittag

in Kooperation mit
weiteren Trägern

»Willkommen in Leipzig« hat das Ziel, sich langfristig zur Anlaufstelle für Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder Fluchterfahrung aus Leipzig und Umgebung zu etablieren. Durch tägliche Sprachangebote fördern wir das Erlernen, Einüben und Anwenden der deutschen Sprache. Diese Angebote bereiten und führen Ehrenamtliche durch. Wir schaffen damit gleichzeitig eine Möglichkeit zum ehrenamtlichen Engagement in der Integrationsarbeit.

Mitarbeitende: Susanne Schweikart

 willkommeninleipzig



ZIELGRUPPEN

- Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrungen in Leipzig und Umgebung
- Menschen die sich ehrenamtlich engagieren möchten

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Aufbau neuer Angebote für Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung

Es fanden statt:

- ein Kunstprojekt für Frauen von einer Künstlerin aus Syrien
- ein interkultureller Fußballnachmittag
- drei Stadttouren
- in Zusammenarbeit mit dem Villa Welcome Club ein großes Picknick im Johanna-Park, ein Radio Workshop und ein Kochnachmittag

Neue Lernorte sind hilfreich, um kontextbezogenes Vokabular zu lernen.

Natürliche Unterhaltungen helfen, sicherer mit der neuen Sprache umzugehen.

Raumakquise außerhalb der VILLA

- zwei regelmäßig stattfindende Konversationsangebote im Makerspace in Gohlis und im KOMM-Haus Grünau
- Durchführung durch sich selbst-organisierte Teams aus Ehrenamtlichen ermöglicht

Durch Angebote außerhalb der VILLA werden ortsbezogene Zielgruppen erreicht. Die Zielgruppen lernen weitere Anlaufstellen und die dort vorhandenen Möglichkeiten der Teilnahme kennen.

Ausbau der Angebote für junge Geflüchtete

- zwei Mal die Woche spielerisches Deutschangebot/Hausaufgabenhilfe in einer Unterkunft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende
- seit Dezember 2024 Durchführung des Angebotes in der VILLA in Kooperation mit dem Freizeittreff
- Angebot wurde wenig genutzt

Es müssen neue Strategien entwickelt werden, um die VILLA als Anlaufstelle für jugendliche Geflüchtete zu etablieren. Die aufsuchende Arbeit in der Unterkunft war erfolgreicher.

» ICH BIN IN DER VILLA SEIT EINEM JAHR. MEIN DEUTSCH IST SEHR VIEL BESSER GEWORDEN. IN DER VILLA HABE ICH VIELE FREUNDE AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN GEFUNDEN. DIE LEUTE, DIE HIER ARBEITEN, SIND SEHR NETT UND HILFSBEREIT. DIE VILLA IST DIE BESTE. «

Sodaba, Teilnehmerin des Level 3-Kurses

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025



- Ausbau der Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene
- neue Angebote, die das Deutschlernen in anderen Formaten anbieten (Theater, Kunst, Ausflüge)
- Deutschangebote für Personen, die bereits in Ausbildungen sind
- Begleitung der Wahl zum Migrantinnen- und Migrantenbeirat (Infoveranstaltungen, Wahlgelegenheiten)

Tanzlabor Leipzig

Das Tanzlabor Leipzig ermöglicht Menschen mit Behinderung als Teilnehmer:innen, Anleiter:innen, Organisierende, Mitgestalter:innen und Mitwirkende vor und hinter der Bühne kulturelle Teilhabe. Es bietet Bildungsangebote im Bereich mixed-abled zeitgenössischer Tanz, um sich miteinander auf Augenhöhe zu begegnen. Das Angebot umfasst vielfältige inklusive, auch digitale Veranstaltungsformate im Bereich inklusiver zeitgenössischer Tanz.

Mitarbeitende: Franziska Oertel, Anna-Maria Müller

[tanzlabor-leipzig.de](https://www.tanzlabor-leipzig.de)

[TanzlaborLeipzig](#)

[tanzlaborleipzig](#)



HIGHLIGHTS 2024

Anatomie der Begegnung

Tanz-Performance mit 5 mixed-abled Tänzer:innen

Mehrere Kurzchoreografien

im öffentlichen Raum sowie Beteiligung an Fachtagen

Workshops

zu inklusiven Beteiligungsmethoden und künstlerisch integrierter Audiodeskription



ZIELGRUPPE

Menschen mit und ohne Behinderung ab 16 Jahre

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

kulturelle und künstlerische Teilhabe

- Realisierung von Freien Tänzen, Workshops, digitalen Veranstaltungen, Kurzchoreografien, einer Bühnenproduktion sowie Angeboten für Jugendliche
- Kooperation mit der Diakonie am Thonberg und anderen Trägern – Kooperation mit der mixed-abled Band »Winding Path« bei unterschiedlichen Veranstaltungen

Durch unsere barrierefreien Veranstaltungen konnten wir eine Vielzahl an neuen Teilnehmenden gewinnen und die öffentliche Wahrnehmung des Tanzlabors Leipzig als inklusives Angebot erweitern.

inklusive Lernprozesse im Bereich mixed-abled Bildung

- Module der »mixed-abled Anleiter:in-Ausbildung für Freies Tanzen« realisiert
- Teilnehmende schlossen die Zertifikatsstufen 1 + 2 erfolgreich ab
- selbstbestimmtes Freies Training zwischen den Modulen
- Workshop zu inklusiven Partizipationsmethoden und künstlerisch integrierter Audiodeskription

Die Ausbildungsstufen wurden erfolgreich abgeschlossen. Wir setzten uns mit weiteren Formaten der Audiodeskription und inklusiven Arbeitsprozessen im Kulturbereich auseinander.

Beteiligung als Teilnehmende und Akteur:innen

- Erhöhung der Anzahl an Teilnehmenden
- Beteiligung von Akteur:innen mit und ohne Behinderung bei Anleitungen, Ausbildungs-Modulen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit in Gremien, Konzeptarbeit, Produktionen und bei der Entwicklung von Kurzchoreografien

Die Akteur:innen nutzten die Chance, sich auf vielfältige Weise einzubringen und künstlerische Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In gemeinsamen Teamberatungen planten wir künftige Vorhaben.

» MIR GEFÄHLT
DIE **VIELFALT**, WELCHE
DAS **TANZLABOR** VERKÖRPERT.
DAS BESONDERE DARAN IST, DASS
DIE ARBEIT MIT DEN KÜNSTLER*INNEN
AUF **AUGENHÖHE** GESCHIEHT.

AUSSERDEM MÖCHTE ICH NOCHMAL
BETONEN, DASS MIR DIE AUSBILDUNG
ZUM TANZANLEITER IN GANZ
BESONDERER ERINNERUNG BLEIBT.
ES WAR EINE **PRÄGENDE ZEIT.** «

Pierre Zinke (Tänzer)

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Vielfältige Beteiligung an der Erarbeitung von Kurzperformances auf allen Ebenen
- Umsetzung der neu konzipierten Tanzentwickler:innen-Ausbildung
- Weitere Forschung am Thema »künstlerisch integrierte Audiodeskription« sowie anderen inklusiven Kommunikationsmöglichkeiten im Tanzbereich
- Stärkung der Mitwirkung von Akteur:innen mit Behinderung in Arbeitsverhältnissen
- Ausbau der Tanzangebote für Jugendliche (Tanzlabor Junior)

KulturLeben Leipzig & Region

KulturLeben Leipzig & Region hilft dabei, finanzielle Grenzen zu überwinden, indem wir Menschen mit besonders geringem Einkommen den kostenfreien Zugang zu Kultur- und Sportveranstaltungen ermöglichen. Unsere Kulturpartner in und um Leipzig stellen uns dafür zahlreiche nicht verkaufte Karten kostenlos zur Verfügung. Hinter dieser Idee steht mit Herz und Seele unser Team, das mit seinem ehrenamtlichen Engagement unseren Gästen Lebensfreude und Inspiration ermöglicht. Unsere zahlreichen Sozialpartner nehmen Anmeldungen entgegen und verbreiten somit die Botschaft unserer Initiative.

Mitarbeitende: viele Ehrenamtliche

🌐 kulturleben-leipzig.de

📷 KulturLebenLeipzig

📘 kulturleben.leipzig

HIGHLIGHTS 2024

Neustart unserer Vermittlung

mit neuer Software »kufa«

Erfolg bei der Spendenrallye

um unsere neue Software bis
Jahresende zu finanzieren

Interessenten für's Ehrenamt

die unser Team verstärken
möchten

ZIELGRUPPE

Menschen aus Leipzig und Umgebung,
welche über ein geringes Einkommen
verfügen, sowie deren Kinder und Enkel
bis 16 Jahre



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Einführung eines neuen IT-Systems für unsere Vermittlung

- neue Software zur Vermittlung von Karten wurde im April/Mai 2024 eingeführt
- lange Probezeit und Neustart der Vermittlung nach zwei Monaten Pause

Die Entwicklung einer neuen Software in nur 7 Monaten gleicht einer Frühgeburt: Das »Kind« erfordert viel Aufmerksamkeit und intensive Betreuung im ersten Jahr.

Weiteres Wachstum der Gästeanzahl

- Anzahl der Gäste, die Angebot nutzen, stieg um 10 Prozent

Statistiken sind hilfreich, um die Wirkung unseres Engagements messen zu können. Mit messbaren Ergebnissen lassen sich Aktionen zielgerichtet planen.

Wertschätzung & Stärkung des Teams

- Durchführung einer Umfrage zur Zufriedenheit im Ehrenamt innerhalb Team
- 88 Prozent der Befragten wollen Ehrenamt weiterhin ausführen

Besonders schätzen unsere Ehrenamtlichen die Möglichkeit, anderen zu helfen, die Flexibilität und Freiheit in der Zeiteinteilung und die persönliche Weiterentwicklung.



AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Stabilisierung unserer neuen Software
- Integration neuer Ehrenamtlicher ins Team
- Fokus auf Wohlbefinden und Zusammenhalt im Team

» MIR TUT ES GUT.
ICH MÖCHTE ETWAS
ZURÜCKGEBEN UND
ES TRÄGT GLEICHZEITIG DAZU
BEI, DASS ICH GEISTIG FIT
UND REGE BLEIBE. «

Ehrenamtliche im Projekt

Schulsozialarbeit und -clubs

An sieben Schulen ist die VILLA mit Schulsozialarbeit seit vielen Jahren präsent. An drei weiteren Schulen sind wir in Schulclubs bzw. -bibliotheken vor Ort und an der August-Bebel-Schule bereichert das von uns getragene Familienschulzentrum das Leben in Schule und Stadtteil. Damit bieten wir am Sozialstationsort Schule niedrigschwellige Beratungs-, Unterstützungs- und sozialpädagogische Angebote für Schüler:innen aller Altersgruppen und Schulformen (von der 1. Klasse bis zur Abendschule), für Eltern und Lehrkräfte und tragen so zu mehr Bildungsgerechtigkeit in Leipzig bei.

Mitarbeitende: Andreas Krug, Anne Schöne, Antonia Vinz, Catrin Jahn, Eva Kellinghaus, Felicia Franke, Jan-Niklas Fillies, Janett Riedl, Jonas Messerer, Lisa Brandt, Luisa Kovats, Michael Morgner, Ronja Sacher, Sven Winter, Thomas Mattke, Zarina Lieder

HIGHLIGHTS 2024

Gelebte Beteiligung

der Kinderrat an der August-Bebel-Schule besteht für ein weiteres Schuljahr

Gelungene Intervention

zahllose Konflikte zwischen Schüler:innen mit Hilfe der SchuSo beigelegt

Einsamkeit vertreiben

Schüler:innen des Sportgymnasiums mit Weihnachtsbriefaktion in Koop. mit einem Altenheim

ZIELGRUPPEN

- Leipziger Schüler:innen von 6 bis 18 Jahren an unterschiedlichen Schultypen
- Eltern und Erziehungsberechtigte der Kinder und Jugendlichen



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Angebote zur seelischen Gesundheit für Schüler:innen, Eltern erweitern

- Zahl der Einzelfälle in 2024 gestiegen
- bindet zeitliche und mentale Ressourcen
- notwendige Ressourcen für präventive Angebote leiden

Bestehende Kooperationen mit externen Fachkräften müssen ausgebaut und neue gewonnen werden, um präventive Angebote an Schulen zu stärken. Dafür müssen Schulen mehr Ressourcen bereitstellen.

Familienschulzentrum im Sozialraum der August-Bebel-Schule etablieren

- 36 Veranstaltungen wie Elternfrühstücke, Kreativworkshops, Informationsangebote und Spieletreffs
- Erreichung bis August von 339 Kindern und Eltern
- Basis für sozialraumorientierte Arbeit gelegt
- fehlende Finanzierung von seiten der Stadt verhindert Fortführung

Wenn Ideen, Bedarfe und Engagement zusammenfinden, kann in kurzer Zeit innovative, sinnstiftende Arbeit geleistet werden. Ohne Finanzierung laufen diese Bemühungen ins Leere. Wir mussten deshalb die Familienarbeit an der Schule zum Schuljahreswechsel einstellen.

Teamkultur mit neuer Team- und Bereichsleitung weiterentwickeln

- regelmäßige Teamtreffen, zahlreiche Kleingruppen- und Einzelgespräche
- neue Findung des Teams
- Basis für vertrauensvolle Zusammenarbeit gelegt

Durch zwei Personalwechsel (Fritz-Baumgarten und Barnet-Licht-Platz) und die Schaffung/Besetzung einer neuen Stelle (Werkstufenzentrum Mahlmannstraße) bleibt Teamkultur ein Thema.

» DANKE FÜR
DEINEN **EINSATZ** -
DU MACHST DAS
WIRKLICH PERFECT. «

Lehrkraft zu Schulsozialarbeiterin

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- potenziell zunehmenden Konfliktlagen in der Schüler:innenschaft kompetent begegnen – Sozialraum im Leipziger Osten verändert sich und zunehmende Gentrifizierung und damit einhergehende Verdrängungseffekte werden an den Schulen spürbar
- Intensivierung der Kooperation mit den Schulen und stärkere Anstrengungen zur Eigen- und Drittmittelinwerbung – spürbar weniger Förderung und fehlende Mittel für Sach- und Honorarkosten

Eingliederungshilfe

Wir als Integrationshilfe-Team an der August-Bebel-Schule – eine Grundschule im Leipziger Osten – ermöglichen Kindern mit persönlichen Herausforderungen den gleichberechtigten Schulbesuch. Dafür schließen wir seit 2023 die Ressourcen der bis dahin individuellen Schulbegleitungen zu einem Schulassistenten-Pool zusammen. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit bilden wir so neben Bildung (Schule) und Freizeit (Hort) einen dritten leistungsfähigen Bereich an der Schule: die Sozialarbeit.

Mitarbeitende: Stefanie Post, Anna von Znaniecki, Cindy Faust, Hannah Kuhfahl, Hannes Neu, Luisa Heinold, Luisa Madaj, Maria Bruckner, Stefanie Vehlhaber, Susanne Thadewald, Tessa Motl, Thomas Edler



HIGHLIGHTS 2024

Erster Teamtag

mit neuer Leitung durchgeführt

Aufbau

eines vielfältigen Teams

Schaffung von Gesprächsräumen

zur gegenseitigen Unterstützung in der Fallarbeit

ZIELGRUPPE

Kinder mit persönlichen Herausforderungen, denen die Teilhabe am schulischen und gesellschaftlichen Leben über Leistungen nach SGB 8 § 35a ermöglicht wird



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Professionalisierung unserer Arbeit: Supervision und Hospitationen

- Start des Supervisionsprozesses zu Beginn des Jahres
- Umsetzung regelmäßiger und verbindlicher Supervisions-Termine
- Verankerung fester Hospitations-abläufe in der Dienstplanung

Supervision ist ein essentieller Grundbaustein für die Zusammenarbeit im Team. Hospitationen schaffen Sicherheit und Qualität für Kinder, Lehrkräfte und Integrationshilfen.

Aktualisierung und Erweiterung unserer konzeptionellen Arbeit

- durch Wechsel der Teamleitung zu Beginn des Jahres und strukturellen Veränderungen im Team, lag der Fokus zunächst auf Sicherung und Stabilisierung der Abläufe im Team und im Arbeitsalltag

Professionelle und inhaltliche Weiterentwicklung des Konzepts wird 2025 Kernziel unserer Arbeit sein.

Perspektivische Veränderung der Zusammenarbeit mit dem ASD

- Evaluationsgespräch gemeinsam mit dem ASD zu Kommunikations-abläufen

Abläufe und Kommunikation mit dem ASD müssen weiterhin optimiert werden.

Die Frequenz der Hilfeplangespräche sollte erhöht werden.

» WIR SIND DANKBAR FÜR DIE EINFÜHLSAME UNTERSTÜTZUNG BEIM LERNEN UNSERES KINDES UND DIE GEDULD, MIT DER AUF SEINE BEDÜRFNISSE EINGEGANGEN WIRD.«

Mutter eines Klienten

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Optimierung und Stabilisierung einer unterstützenden Teamkultur
- Weiterentwicklung unserer fachlichen Kompetenz durch Fortbildungen und vVernetzung
- Neue Mitglieder gewinnen
- Ausbau der Professionalisierung von Arbeitsprozessen und Strukturen

Veranstaltungen in der VILLA

In gemütlicher Atmosphäre lädt das Café zum Verweilen, zum Austausch und zum Lernen ein. Hier bietet die VILLA einen zentralen Treffpunkt für Menschen jeden Alters und aller Kulturen. Das Café dient als Informationspunkt, Anlaufstelle für Besucher:innen und Anbieter:innen und Raum für Gespräche. Bei Kaffee und Kuchen oder einem leckeren Snack oder bei einem Mittagessen bietet das Café ein paar Stunden Pause und Entspannung.

Mitarbeitende: Lars Lorenz, Eric Busch, Susanne Schweikart, Toye Berwanger

HIGHLIGHTS 2024

Kaffee und Kuchen

fast immer selbstgemacht

Lesungen

zur Buchmesse im Rahmen von Leipzig liest!

Neuer Freisitz

der im Sommer sehr gut genutzt wurde



ZIELGRUPPEN

- Teilnehmer:innen von Angeboten im Haus
- Mitarbeiter:innen, benachbarte Büros, Freiwillige des ESF, Vereine aus dem Haus und Initiativen aus Leipzig

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Regelmäßige Veranstaltungen mit gastronomischer Versorgung

- sehr hohe Auslastung der Räume
- unterschiedliche Angebote von Kindertanz bis politischer Bildung

Es besteht ein enormes Interesse an verfügbaren Räumen in Leipzig für Vereine, Gruppen und Trainer:innen.

Aktualisierung und Erweiterung unserer konzeptionellen Arbeit

- Steigender Anteil an veganen Angeboten (ein Drittel der bestellten Heiß-Getränke sind vegan)
- Mehr Bio-Produkte
- weniger Verpackungsmüll durch kluge Planung und Umstellung auf Mehrweg und Großgebinde

Die hohe Qualität und der günstige Preis stehen im Widerspruch. Der Zuspruch zu nachhaltigen Produkten ist sehr groß.

Öffentlichkeit erzeugen

- 5 unterschiedliche Ausstellungen zeigten große Bandbreite sozio-kultureller Arbeit
- Besucherzahlen steigen stetig
- Programmhefte, Mitwirkungshefte und weitere Informationen durch Besuchende angefragt

Regelmäßige Angebote präsentieren und Programmhefte entwickeln (digital und analog), um die verborgenen Schätze sichtbar zu machen.

» DAS RIECHT
HIER JA WIEDER
TEUFLISCH GUT! «

Seniorentanz-Teilnehmende

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- mehr Veranstaltungen wie Flohmärkte, Vernissagen oder Lesungen im Café zu ermöglichen
- Sicherung Personaldecke – weitere Tresenkraft einstellen
- Optimierung des Platzangebotes

Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt bietet Leipziger Student:innen Hilfe zur Selbsthilfe rund um die Reparatur von Fahrrädern. Wir stellen Montageständer, professionelles Werkzeug und eine fachkundige Beratung zur Verfügung. Die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt wird vom Leipziger Studentenwerk unterstützt. Deshalb nutzen Leipziger Student:innen diese kostenfrei.

Mitarbeiter: Roland Kiss

[fahrradwerkstatt-leipzig.de](https://www.fahrradwerkstatt-leipzig.de)

ZIELGRUPPE

Student:innen in Leipzig



ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Wir vermitteln Wissen in der Reparatur des eigenen Fahrrads.

- insgesamt 839 Student:innen erreicht
- Dritte nutzen die Werkstatt für etwa 84 Stunden
- Beitragung zur Müllvermeidung, da Reparatur möglich, die in kommerziellen Werkstätten nicht mehr vorgenommen wird

Die Beständigkeit unseres Angebots und der respektvolle Umgang mit unseren Nutzer:innen sind wesentliche Erfolgsfaktoren der Fahrradselbsthilfwerkstatt.

Wir ermöglichen Mobilität in Leipzig und leisten einen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

- Student:innen lernten, ihre Fahrräder richtig einzustellen und Bremsen, Schläuche, Schaltungen und Lichtanlage fehlerfrei zu halten.

Fahrradmobilität ist ein wichtiger Pfeiler im Verkehrskonzept der Zukunft. Dazu leisten wir einen kleinen Beitrag.

Wir stabilisieren die Finanzierung der FSHW und rüsten sie für die Zukunft.

- Werkstatt konnte sich finanziell stabilisieren
- neue Elektrik
- neue Reparaturständer

Im Jahr 2025 sollen schrittweise Werkzeuge und Arbeitsmaterialien erneuert werden, um unseren Nutzer:innen noch bessere Reparaturbedingungen bieten zu können.

» COOLER SERVICE

FÜR STUDENTEN!

LEIDER NUR PLATZ FÜR MAX. 3

FAHRRÄDER, D.H. EVENTUELL

MUSS MAN WARTEN, BIS

KAPAZITÄT FREI IST. «

J. via Google

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- Angebot der Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt weiter ausbauen
- Attraktivität für Student:innen steigern
- zusätzliche FLINTA-Öffnungszeiten anbieten
- Neugestaltung der Räumlichkeiten

Makerspace Leipzig

Der Makerspace Leipzig ist eine Gemeinschaftswerkstatt in den Bereichen Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Keramik und Beton, Textil, FabLab, Upcycling sowie Fotostudio/Dunkelkammer. Wir glauben an das Konzept des Teilens statt des Besitzens, des Reparierens statt des Wegwerfens und des Selbermachens statt des Kaufens. Unsere Gemeinschaftswerkstatt bietet nicht nur Platz und Maschinen zum Tüfteln und Werkeln, sondern kompetente und engagierte Handwerker:innen, Tüftler:innen und Künstler:innen, welche sich gegenseitig bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützen.

Mitarbeitende: Inga Strauch

🌐 makerspace-leipzig.de

📷 [makerspaceleipzig](https://www.instagram.com/makerspaceleipzig)

📘 [makerspaceLeipzig](https://www.facebook.com/makerspaceLeipzig)

HIGHLIGHTS 2024

Unser Wiki ging an den Start

und ermöglicht transparente Strukturen und Teilen von Wissen

Zahlreiche Gäste

kamen zum Sommer- und Winterfest, Nacht der Kunst und den Kunsthandwerkstagen

Die neue Absauganlage

verbessert die Arbeitsqualität im Makerspace durch Staubreduzierung



ZIELGRUPPEN

- interessierte Leipziger:innen ab 16 Jahren
- Start-Ups, welche sich noch keine eigene Werkstatt leisten können/wollen
- Ehrenamtliche mit Interesse für Handwerksvermittlung

ZIELE 2024

ERGEBNISSE

ERKENNTNISSE

Steigerung der Mitgliederzahlen und Angebote zur Wissensvermittlung im Handwerk

- 147 Workshops und Maschineneinweisungen
- Mitgliederzahl bei 250 Personen

Eine wachsende Community bedeutet auch ein erweitertes Kompetenznetzwerk, das es uns ermöglicht, neue Angebote zur Wissensvermittlung anzubieten.

3 Kooperationen mit lokalen Organisationen, um Makerspace als kreativen Ort zu verankern

- Bau der Lesehütte für Grundschule
- Teilnahme an Ökofete
- Beteiligung an Adventskalender-Aktion des Geschäftsstraßenmanagements Georg-Schumann-Straße

Unser Angebot wird zunehmend nachgefragt, was uns die Möglichkeit gibt, als zentraler Ort für Kreativität und Handwerk auch außerhalb der eigenen Räumlichkeiten wahrgenommen zu werden.

Vielfalt der Makerspace Gemeinschaft fördern und Teilhabe ermöglichen

- Start unseres Awareness-Prozesses mit Förderung durch anstiftung und einer Prozessbegleiterin
- Sammlung von Themen und Aspekten zu besserem Zusammenhalt und stärkerer, nachhaltigerer Gemeinschaft

Wir möchten unsere Vielfalt schützen und fördern. Mit der Entwicklung von gezielten Methoden und Strukturen stärken wir eine inklusive Atmosphäre in unserer offenen Werkstatt.

» DAS BESTE AM
MAKERSPACE SIND
EIGENTLICH DIE **MENSCHEN**,
DIE IHRE UNTERSCHIEDLICHEN
ERFAHRUNGEN UND
KOMPETENZEN MITBRINGEN
UND IHR WISSEN
WEITERGEBEN. «

Katja W.

AUSBLICKE UND ZIELE FÜR DAS JAHR 2025

- 10 Jahre Makerspace Leipzig mit einer Jubiläumsfeier und Würdigung unserer engagierten Wegbegleiter:innen
- Fertigstellung der Lesehütte und der Bau historischer Bänke für das Gohliser Schlösschen
- Neue Mitglieder gewinnen
- Transparente Strukturen schaffen, um Bedarfe und Möglichkeiten klar darzustellen

2014

Wir erhalten den sachsenweiten Konzeptpreis »Barriere? Frei!« für unser inklusives Konzept unseres Hauses. Ein erster großer Erfolg unserer Bemühungen.

2015

Der Makerspace Leipzig, die erste Gemeinschaftswerkstatt im Leipziger Norden wird gegründet. Im gleichen Jahr engagieren sich zeitweise jede Woche mehr als 200 Leipziger:innen in unserem Projekt »Willkommen in Leipzig«.

2016

Der »Sächsische Preis für Soziokulturelles Engagement« der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen geht in diesem Jahr an uns. Die höchste Auszeichnung in diesem Bereich.

Anlässlich der 40-Jahre-Grünau-Feier entsteht das Lip-Dub-Video »Wir sind Grünau« mit über 100 Grünauer:innen und deren Vereinen und Institutionen.

2017

Unser Eingangsbereich wird umgebaut und das VILLA-Café entsteht.

In Leipzig Grünau finden die jährlich stattfindenden Leipziger Tastentage zum ersten Mal statt.



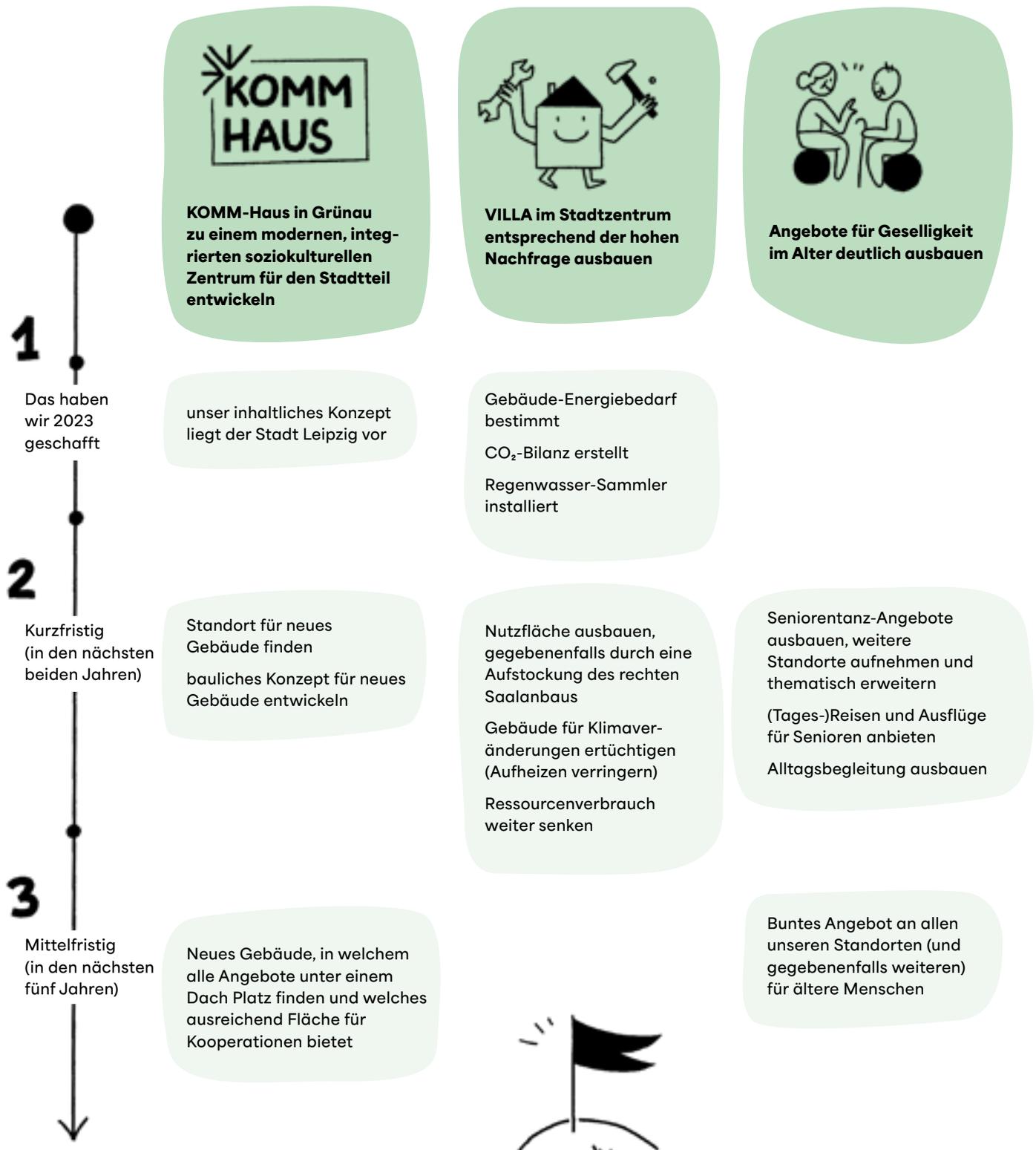


Blick in die Zukunft

UNSERE LÄNGERFRISTIGE PLANUNG
UND WAS SIE **GEFÄHRDEN** ODER
BEFÖRDERN KANN



Planung & Ziele



Einflussfaktoren: Risiken und Chancen



EINSAMKEIT WIRD ALS GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG IMMER ÖFTER THEMATISIERT

Wir freuen uns, dass immer öfter über Einsamkeit (im Alter, aber nicht nur da) gesprochen wird. Das Thema wird als eine große gesellschaftliche Herausforderung angesehen. Unsere Angebote sind eine Antwort auf diese Entwicklung. Wir hoffen, dass in Zukunft politische Entscheidungen solche Angebote stärken.



FÖRDERMITTEL WERDEN IN ZUKUNFT KNAPPER

Die inhaltliche Arbeit der VILLA-Organisation ist zu großen Teilen vom erfolgreichen Einwerben von Projektfördermitteln abhängig. Zwei Drittel unserer Einnahmen stammen aus öffentlichen Förderungen. Die öffentlichen Haushalte sind aus vielen Gründen stark belastet. Wir bereiten uns deshalb vor, dass die Fördermittel in Zukunft nicht wie in der vergangenen Jahren entsprechend den Kosten steigen werden. Möglicherweise werden uns auch einzelne Förderungen gestrichen. Für uns wären dies harte Einschnitte, welche die Existenz einzelner Angebote bedrohen.



Exkurs: VILLA-Zukunftsprozess

2020 mussten wir schmerzhaft erfahren, dass wir uns nicht auf Fördermittel verlassen können. Nach mehreren Jahren erfolgreicher Arbeit wurde uns die Anschlussförderung für unser Integrationsangebot vom Freistaat Sachsen ohne vorherige Ankündigung gestrichen.

Für uns ein Schock! Plötzlich hatten wir keine Finanzierung mehr für Räume, Materialien und Fachkräfte. Gut laufende Angebote mussten wir abwickeln. Von über 200 Nutzer:innen, fast 100 ehrenamtlich Engagierten und drei Mitarbeiter:innen mussten wir uns damals trennen.

Daraus haben wir gelernt:

Wir müssen unsere Abhängigkeit von Fördermitteln reduzieren.

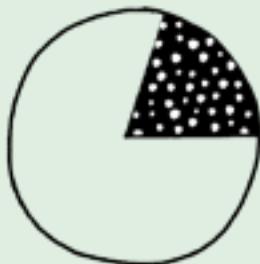
In einer Klausur 2020 legten wir unsere Zukunftsstrategie fest:

Wir investieren künftig unsere freien Ressourcen vor allem in Angebote, die sich nicht über Fördermittel finanzieren. Dass das gut gelingen kann, zeigen unsere Angebote Seniorentanz Sachsen und Makerspace Leipzig.

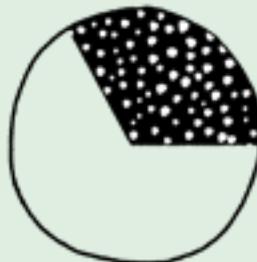
Unser Ziel:

Wir erwirtschaften

bis 2024: 20%



bis 2030: 33%



unseres Budgets (← soll nicht schrumpfen)
von Nutzer:innen. (← oder verbundenen Dritten:
wie Eltern, Großeltern, Kostenträgern etc.)



Das ist durchaus ehrgeizig:

Staatliche Förderung ist die übliche Finanzierung in der Jugend- und Sozialarbeit. Nutzer:innen und auch wir als Anbieter, sind es gewohnt, dass die Angebote (fast) nichts kosten

Darauf zu achten, dass keine Zugangshürden entstehen – zum Beispiel für Menschen mit niedrigem Einkommen – ist eine zusätzliche Herausforderung.

Oft müssen wir erst das Selbstbewusstsein erlernen, für unsere hochwertigen Angebote eine angemessene Vergütung zu verlangen, wie es in anderen Branchen normal ist.



Angebote, mit denen wir unser Ziel vor allem erreichen wollen:

bereits gut gestartet sind:

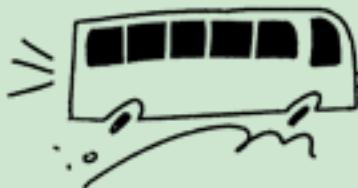
Integrationshilfen/
Schulbegleitung

Schulprojekte gegen
Mobbing und Cybermobbing

Ferien-Camps für
10- bis 14-Jährige

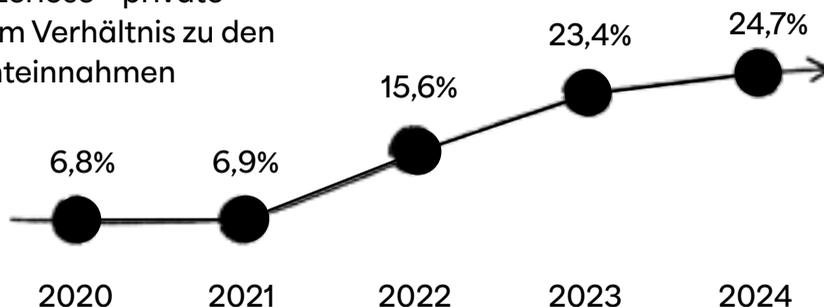
daran arbeiten wir gerade:

(Tages-)Fahrten für
Senioren



Hier stehen wir:

Umsatzerlöse + private
Mittel im Verhältnis zu den
Gesamteinnahmen



2018

Der Verein »Freunde des Seniorentanzes Sachsen e.V.« löst sich auf und gliedert seine Angebote in die VILLA gGmbH ein.

2019

Unser Konzept überzeugt: Das Kulturamt übergibt die Trägerschaft des KOMM-Hauses in Leipzig Grünau an die VILLA gGmbH.

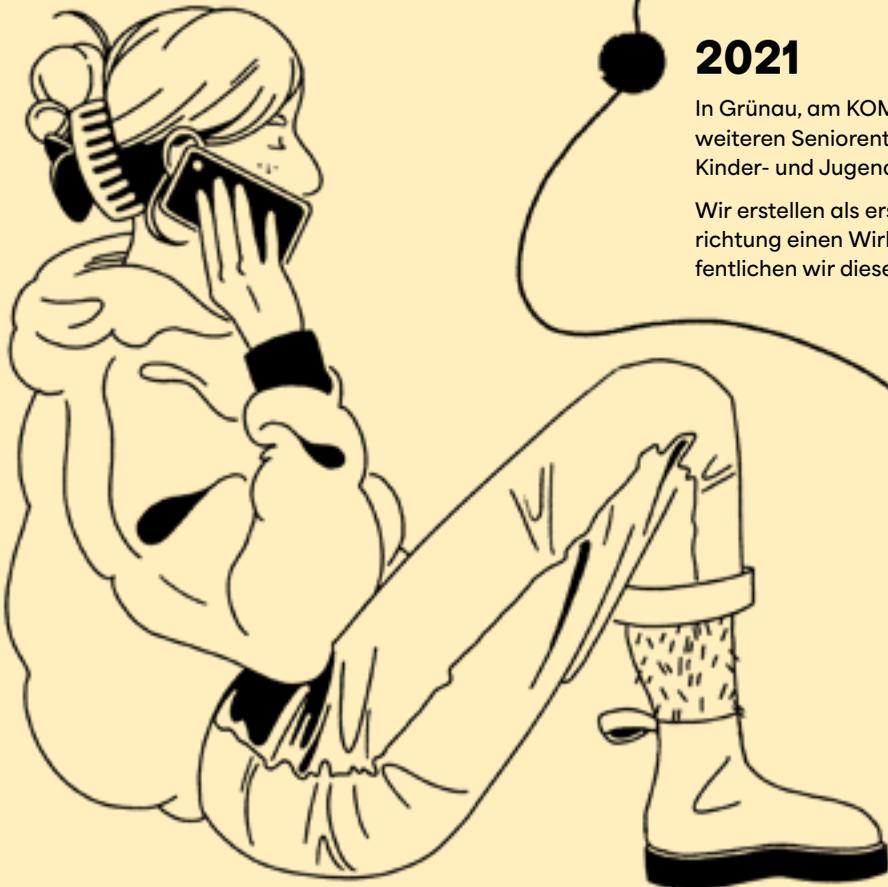
2020

Wir übernehmen die Trägerschaft des Seniorentreffs in Plagwitz, heute das »Haus der Begegnung Plagwitz«.

2021

In Grünau, am KOMM-Haus eröffnen wir einen weiteren Seniorentreff sowie einen neuen Kinder- und Jugend-Treff, die »Wilde 11«.

Wir erstellen als erste sächsische Kultureinrichtung einen Wirkungsbericht. Seitdem veröffentlichen wir diesen jedes Jahr.



Organisation und Struktur



Wie die VILLA-ORGANISATION
AUFGEBAUT IST



Unsere Gesellschafts- struktur

FÖRDERT EINZELNE ANGEBOTE

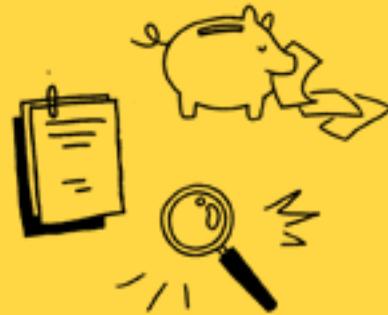


VILLA e.V. ☆

FÖRDERVEREIN
AUFSICHTSGREMIUM

AUFGABEN

- sammelt als Förderverein Spenden für die VILLA-Organisation
- kontrolliert als Aufsichts- und Beteiligungsorgan die Arbeit der VILLA-Organisation
- ist alleiniger Gesellschafter der beiden GmbHs



GEMEINNÜTZIGKEIT Gemäß dem letzten vorliegenden Feststellungsbescheid des Finanzamtes Leipzig II vom 21. Januar 2022 für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 fördert der VILLA e.V. ausschließlich und unmittelbar die gemeinnützigen Zwecke: Jugendhilfe; Kunst und Kultur.

Der VILLA e.V. ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge und für Spenden Zuwendungsbescheinigungen (Spendenquittungen) auszustellen.

GRÜNDUNG 1992

REGISTER Amtsgericht Leipzig – Vereinsregister
Registernummer: VR 1801
Datum der letzten Eintragung: 29. März 2023



VILLA gGmbH

AUFGABE

setzt die inhaltlichen, (gemeinnützigen) Ziele der VILLA-Organisation um

GEMEINNÜTZIGKEIT Gemäß dem letzten vorliegenden Feststellungsbescheid des Finanzamtes Leipzig II vom 24. Mai 2024 für das Haushaltsjahr 2022 fördert die VILLA gGmbH ausschließlich und unmittelbar die gemeinnützigen Zwecke: Förderung der Jugendhilfe; Förderung der Altenhilfe; Förderung von Kunst und Kultur; Förderung der Volks- und Berufsbildung, einschließlich der Studentenhilfe; Förderung der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen; Förderung internationale Gesinnung, Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens

Die VILLA gGmbH ist berechtigt, für Spenden Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

GRÜNDUNG 2004

REGISTER Amtsgericht Leipzig – Handelsregister B
Registernummer: HRB 20754
Datum der letzten Eintragung: 29. April 2024

VILLA- BETRIEBS- GESELLSCHAFT mbH

AUFGABEN

- betreibt die (wirtschaftlichen) Geschäftsbetriebe der VILLA-Organisation – vor allem Immobilienverwaltung und Gastronomie
- ist Eigentümerin unseres Stamm-Hauses in der Lessingstraße

GEMEINNÜTZIGKEIT Nicht gemeinnützig und deswegen voll steuerpflichtig

GRÜNDUNG 2007

REGISTER AG Leipzig – Handelsregister B
Registernummer: HRB 23517
Datum der letzten Eintragung:
26. November 2009

VERMIETET RÄUME



Warum wir die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe in einer separaten GmbH ausgegliedert haben?

Dafür gibt es zwei Gründe:

Die Risiken der gemeinnützigen und der kommerziellen Arbeit sind sehr unterschiedlich. Im gemeinnützigen Bereich sind wir von Fördermitteln abhängig. Fließen diese plötzlich nicht mehr, ist das für unsere Arbeit tragisch.

Im kommerziellen Bereich geht es dafür vor allem um Risiken im Zusammenhang mit dem Gebäude. Beides kann existenzgefährdend sein. Durch die Trennung ist im schlimmsten Fall noch nicht alles verloren. So bleibt uns immer noch die Chance, mit dem jeweiligen anderen Teil einen Neuanfang zu starten.

Wir haben sehr viele Projektförderungen. Darüber sind aber nur die direkten Kosten eines Projektes finanzierbar. Aber was machen wir mit den Kosten, welche nicht so einfach zuzuordnen sind? Beispielweise Gebäudekosten wie der Wasserverbrauch in der VILLA. Wie können wir eine große Wasserrechnung nachvollziehbar und unkompliziert so umlegen, dass die Fördermittelgeber das akzeptieren?

Ganz einfach: Unsere gemeinnützige GmbH mietet bei der kommerziellen GmbH die Räume projektbezogen. Wir haben also für jedes Projekt einen individuellen Mietvertrag. Die Bedingungen bleiben dabei gleich wie für andere VILLA-Einmietungen. Solche Mieten sind problemlos förderfähig.

Warum wir in GmbHs organisiert sind?

Unsere VILLA-Organisation hat sehr viele Inhalte, zahlreiche Mitarbeiter:innen und bewegt relativ viel Geld. In einem Verein behält der ehrenamtliche Vorstand den Überblick über alles und hält im schlimmsten Fall sogar persönlich den Kopf dafür hin.

In einer GmbH ist das anders geregelt:

Hier verantwortet das Hauptamt - vor allem die Geschäftsführung - die Arbeit. Die Mitarbeiter:innen haben deutlich mehr Zeit, sich mit den Problemen genau zu beschäftigen und werden für deren Lösung bezahlt. Wir finden das fairer.

WIR SIND TEIL DER INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT

Dabei haben wir uns verpflichtet, alle relevanten Daten und Unterlagen der VILLA-Organisation wie beispielsweise die vollständigen Jahresabschlüsse und die aktuellen Satzungen (bei den GmbHs: Gesellschafterverträge) immer aktuell und öffentlich zugänglich zu halten.

Diese Informationen befinden sich hier: villa-leipzig.de/transparenz



www.transparente-zivilgesellschaft.de

Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die VILLA ist Mitglied in zahlreichen Dach- und Fachverbänden, regionalen Arbeitsgemeinschaften und fachlichen Arbeitskreisen. Besonders wichtig sind dabei:

LANDESWEIT

Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Sachsen e.V.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V.

STADTWEIT

AG Soziokultur Leipzig

AG freier Träger der Jugendhilfe Leipzig

Unser Aufsichtsorgan

Der Vorstand des VILLA e.V. ist das Aufsichtsorgan der VILLA-Organisation.

Die Vorstandmitglieder sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt und arbeiten in dieser Funktion ehrenamtlich.

Der Vorstand besteht aktuell aus:



Fabian Williges,
Vereinsvorsitzender



Marion Müller



Beate Nemeth

Bestehende Interessens- konflikte

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten ist der Geschäftsführer Oliver Reiner nicht berechtigt, mit sich in einer anderen Rolle Geschäfte zu machen (Selbstkontahierungsverbot nach § 181 BGB). Bei Geschäften zwischen der VILLA gGmbH und der VILLA-Betriebsgesellschaft mbH sowie bei Geschäften zwischen der VILLA gGmbH (als Arbeitgeber) und Oliver Reiner (als Arbeitnehmer) wird die VILLA gGmbH immer durch die Prokuristin Susann Mannel vertreten. Dadurch bleibt das Vier-Augen-Prinzip gewahrt.

Die Mitglieder des Vorstandes des VILLA e.V. sind gleichzeitig Mitarbeiter:innen der VILLA-Organisation – außer dem Vorsitzenden.

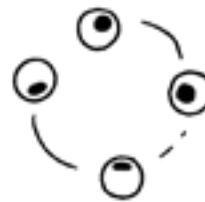
BUCHFÜHRUNG

Die Buchhaltung, die Lohnrechnung und die Rechnungslegung erfolgen durch unser Team Finanzen und Personal. Dadurch haben wir immer alle Belege und Informationen vor Ort.

Auf Grundlage der von uns gebuchten regulären Geschäftsvorfälle erstellt die IQ-Steuerberatungsgesellschaft unsere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen. Die IQ ist auf gemeinnützige Organisationen spezialisiert.

Die VILLA gGmbH und die VILLA-Betriebsgesellschaft mbH sind bilanzierende Organisationen – wie alle GmbHs.

Unsere fünf Kontrollebenen



1

Den korrekten Umgang mit unseren Finanzen stellen wir durch das Vier-Augen-Prinzip sicher. Jede Ausgabe wird mindestens von zwei Personen geprüft, bevor sie zur Zahlung freigegeben wird: Die zuständige Projektleitung prüft, ob die Ausgabe inhaltlich richtig ist - also beispielsweise den Absprachen entspricht. Im Finanzteam wird der Beleg noch einmal besonders auf formale Richtigkeit und Plausibilität geprüft.

Unsere Zuwendungsgeber prüfen zusätzlich die Verwendung ihrer Fördermittel entsprechend ihrer Regeln. Dabei wird die mit der Förderung erbrachte Leistung betrachtet, aber auch ob wir im Rahmen der Finanzierungspläne geblieben sind. Oft werden sogar die einzelnen Belege kontrolliert.

2

3

Die Jahresabschlüsse werden von der IQ-Steuerberatungsgesellschaft aus Leipzig auf Grundlage unserer Buchungen erstellt. In diesem Rahmen prüft die IQ unsere Zahlen auf Plausibilität. Das ist allerdings keine vollständige Kassenprüfung. Da fast alle unsere Belege bereits durch Zuwendungsgeber geprüft werden, ersparen wir uns die Kosten für eine externe Revision.

Das Finanzamt prüft, ob die VILLA gGmbH ihre Mittel im Rahmen unserer Satzung entsprechend der gemeinnützigen Zwecke verwendet hat und bestätigt das im sogenannten Freistellungsbescheid. Für das Haushaltsjahr 2021 und die Vorjahre liegen diese Bestätigungen vor. Für das Haushaltsjahr 2022 prüft das Finanzamt dies im Rahmen unserer Steuererklärung.

4

5

Der Vorstand des VILLA e.V. kontrolliert in seiner Funktion als Gesellschafter unserer beiden Gesellschaften die Arbeit der Geschäftsführung und damit die inhaltliche Entwicklung der VILLA-Organisation.

Unsere Organisationsstruktur

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Oliver Reiner

Geschäftsführer der VILLA gGmbH und der VILLA-Betriebsgesellschaft mbH, bezahlt nach TvÖD Kommunen in der E10, allein vertretungsberechtigt

Finanzen und Personal
Ines Ohlinger
Anja Schulze
Fabian Williges

Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Grunewald

JUGEND STÄRKEN

Katja Krolzik-Matthei
 Bereichsleiterin,
 bezahlt nach TvÖD
 Kommunen in der E9c

Jugendtreff VILLA
Marina Pyko
Marco Lamz
Steve Schumann

Medienwerkstatt
 Leipzig
Jessica Reinsch
Birgit Czeschka
Max Strohmeyer

Jugendkulturkeller
 Leipzig
Esther Kammüller
Theresa Schier
Dirk Tschentscher-Trinks
Maximilian Bischofberger
Elisabeth Pomm

Fachstelle Europäische
 Jugendarbeit
Jessica Reinsch
Bastian Standke
Johanna Strobel
Jan Schutta
Philipp Niese
Silvan Carius
Caroline Lorenz

TEILHABE GESTALTEN

Martina Siewert
 Bereichsleiterin,
 bezahlt nach der TvÖD
 Kommunen in der E9c

Veranstaltungen im
 KOMM-Haus & Grünauer
 Kultursommer
Oliver Kobe
Rick Barkawitz
Uwe Walther

Jugendtreff Wilde 11
Dorothee Wichmann
Milena Traut
Dennis Mohorn
Sören Kunis

Offener Seniorentreff
 KOMM-HerAUS 55+
Christel Schlichting
Cornelia Seele

Haus der Begegnung
Betty Gruender
Steffi Nagel
Ria Maiorino

Seniorentanz Sachsen
Karin Schirmer
Livia Seiffert

KulturLeben
 Leipzig & Region
Ehrenamtsprojekt

Willkommen in Leipzig
Susanne Schweikart

Tanzlabor Leipzig
Anna-Maria Müller
Franziska Oertel

BILDUNGS-CHANCEN VERBESSERN

Katja Krolzik-Matthei
 Bereichsleiterin,
 bezahlt nach der TvÖD
 Kommunen in der E9c

Schulsozialarbeit
 und -clubs
Eva Kellinghaus
Emmy Sedelmayr
Lara Moosmayer
Lisa Brandt
Zarina Lieder
Andreas Krug
Jan-Niklas Füllies
Sven Winter
Thomas Mattke
Catrin Jahn
Janett Riedl
Luisa Kovats
Anne Schöne
Jonas Messerer
Felicia Franke
Michael Morgner

Eingliederungshilfe
Cindy Faust
Felicia Franke
Hannah Kuhpfahl
Luisa Heinold
Stefanie Post
Jakob Dieckhoff
Maik Robel
Thomas Edler
Tessa Motl
Hibah Al Kafri

RESSOURCEN

Dirk Tschentscher-Trinks
 Bereichsleiter,
 bezahlt nach der TvÖD
 Kommunen in der E9c

Veranstaltungen in der
 VILLA & Hausservice
Susanne Schweikart
Lars Lorenz
Jana Hartwig-Cossa
Martin Reiter
Toye Berwanger

Fahrrad-Selbsthilfe-
 Werkstatt
Roland Kiss

Makerspace Leipzig
Inga Strauch

ORGANIGRAMM DER VILLA-ORGANISATION MIT STAND DEZEMBER 2024

Unsere Teams sind in vier Arbeitsbereiche zusammengefasst.

Mehr zu den Inhalten der einzelnen Teams im Kapitel 3.

Das sind wir

RESSOURCEN



Dirk
Tschentscher-
Trinks

Lars
Lorenz

Martin
Reiter

Jana
Hartwig-
Cossa



Inga
Strauch

Toye
Berwanger

GESCHÄFTSFÜHRUNG/ VERWALTUNG



Oliver
Reiner



Birgit
Grunewald



Fabian
Williges



Ines
Ohlinger



Anja
Schulze

JUGEND STÄRKEN



Katja
Krolzik-Matthei



Marco
Lamz



Marina
Pyko



Steve
Schumann



Silvan
Carius

Caroline
Lorenz



Johanna
Strobel



Philipp
Niese

Bastian
Standke



Theresa
Schier



Esther
Kammüller

Birgit
Czeschka



Jessica
Reinsch



Maximilian
Bischofberger



Dirk
Tschentscher-
Trinks

Jan
Schutta



Max
Strohmeier



Elisabeth
Pomm

STAND

31. Dezember 2024

TEILHABE GESTALTEN



**Martina
Siewert**

**Franziska
Oertel**



**Anna-Maria
Müller**



**Oliver
Kobe**

**Milena
Traut**



**Sören
Kunis**



**Ria
Maiorino**

**Dorothee
Wichmann**



**Steffi
Nagel**



**Uwe
Walther**



**Betty
Gruender**



**Rick
Barkawitz**

**Cornelia
Seele**



**Christel
Schlichting**

**Dennis
Mohorn**



**Susanne
Schweikart**



**Karin
Schirmer**



**Livia
Seifert**

BILDUNGS - CHANCEN VERBESSERN



**Luisa
Kovats**



**Andreas
Krug**



**Katja
Krolzik-
Matthei**



**Catrin
Jahn**

**Emmy
Sedelmayer**



**Anne
Schöne**



**Hibah
Al Kafri**



**Cindy
Faust**

**Eva
Kellinghaus**

**Jakob
Dieckhoff**



**Hannah
Kuhpfahl**



**Jan-Niklas
Fillies**



**Janett
Riedl**



**Maik
Robel**



**Luisa
Heinold**



**Lisa
Brandt**



**Lara
Moosmayer**



**Thomas
Edler**

**Jonas
Messerer**



**Felicia
Franke**



**Stefanie
Post**



**Sven
Winter**



**Michael
Morgner**



**Zarina
Lieder**

**Meliha
Kuyulu-Rost**



**Thomas
Mattke**



**Tessa
Motl**

2022

Das Kulturamt überträgt uns die Organisation des Grünauer Kultursommers.

Die Eingliederungshilfe an der August-Bebel-Schule nimmt ihren Anfang.

2023

Die VILLA feiert ihr 33-jähriges Jubiläum.

2024

Unsere Ansatz überzeugt: Das Amt für Jugend und Familie beauftragt uns als einen der ersten Träger mit Eingliederungshilfe im Pooling-Modell an weiteren Schulen ab 2025.



Unsere Finanzen

5

WOHER UNSERE MITTEL
STAMMEN UND WOFÜR
WIR SIE EINGESETZT HABEN



Finanzielle Situation



Die VILLA-Organisation ist finanziell stabil.



Die Anzahl der Mitarbeiter:innen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dieser Trend wird abflachen.



Alle drei Teile unserer Organisation bildeten in den vergangenen Jahren Rücklagen. Diese helfen uns, die aktuellen Herausforderungen auszugleichen. Gleichzeitig ist dieses »Vermögen« notwendig, um trotz nicht kontinuierlich fließender Einnahmen (Entscheidungen für Fördermittel werden oft erst im Verlaufe des ersten Halbjahrs getroffen.) unsere laufenden Ausgaben für die Mitarbeiter:innen, Räume und ähnliches pünktlich zu leisten.



Unsere Abhängigkeit von Fördermitteln ist weiterhin sehr hoch. Fast drei Viertel unseres Budgets stammt aus öffentlichen Fördertöpfen.



Durch die große Zahl an unterschiedlichen Fördermittelgebern, Fördertöpfen und einzelnen Zuwendungen haben wir als VILLA-Organisation eine gewisse Unabhängigkeit vom Erfolg einzelner Anträge. Wenn einzelne Förderungen nicht (mehr) fließen, gefährdet dies einzelne Angebote, aber nicht die VILLA-Organisation.



Mit unserem VILLA-Zukunftsprozess ist es uns gelungen, die eigenwirtschaftlichen Einnahmen in den vergangenen drei Jahren bereits von 7 auf 23 Prozent deutlich zu erhöhen. In diese Entwicklung wollen wir weiter investieren.



Eine große Herausforderung ist die Finanzierung unserer Verwaltungs- und vor allem der Leitungsstruktur. Uns gelingt es bisher nicht, unsere Bereichsleiter:innen mit ausreichend Stunden auszustatten, damit sie neben den Alltagsaufgaben die Kraft haben, ihren Bereich inhaltlich ausreichend weiterzuentwickeln.

Unsere drei Körperschaften (→ Kapitel 4) haben jeweils eine eigene Buchführung. Für die Übersichtlichkeit beschränken wir uns hier auf die wesentlichen Informationen und Kennzahlen.

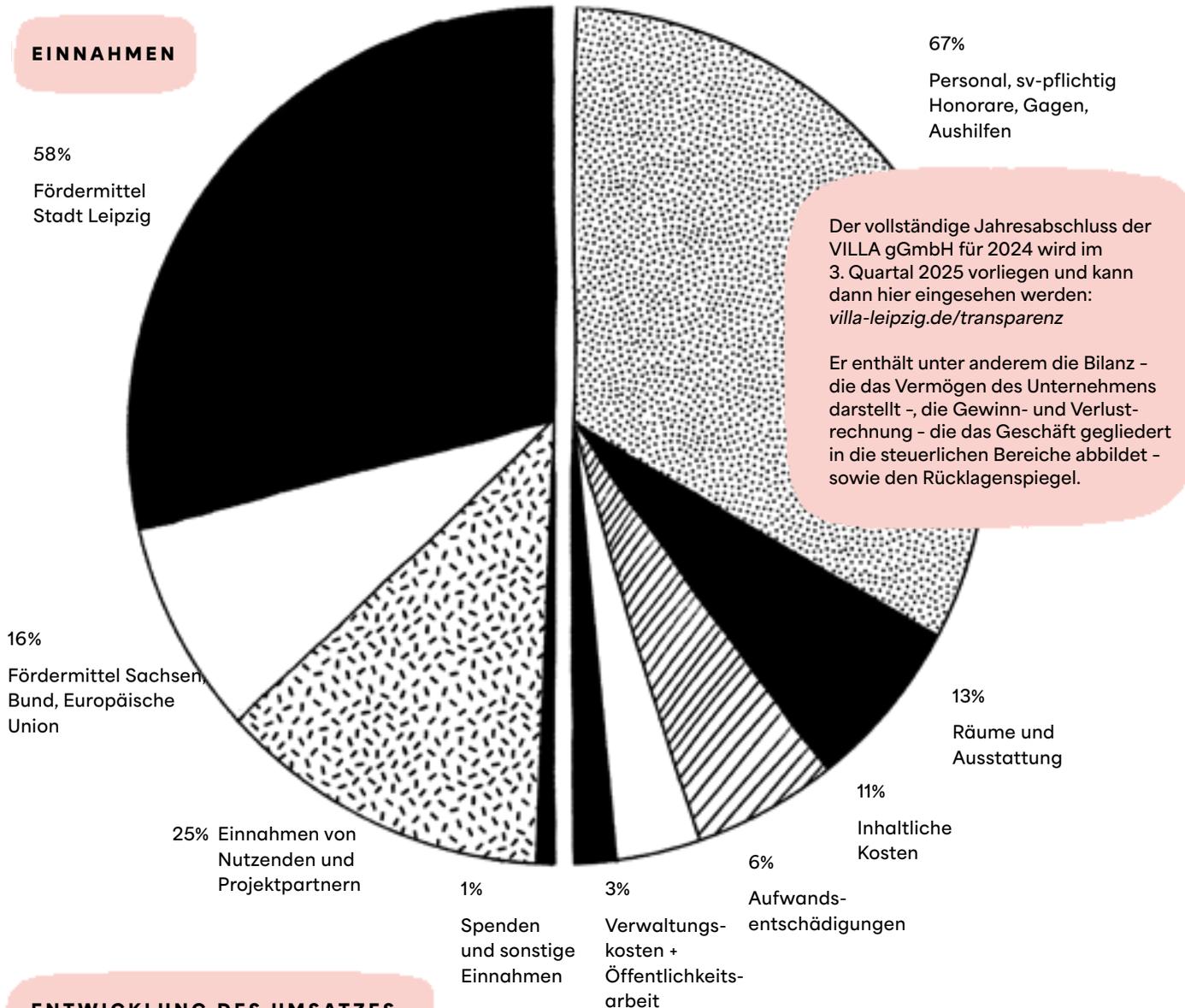
Wer es genauer wissen will, findet die vollständigen Jahresabschlüsse der VILLA-Körperschaften hier:
villa-leipzig.de/transparenz

VILLA gGmbH

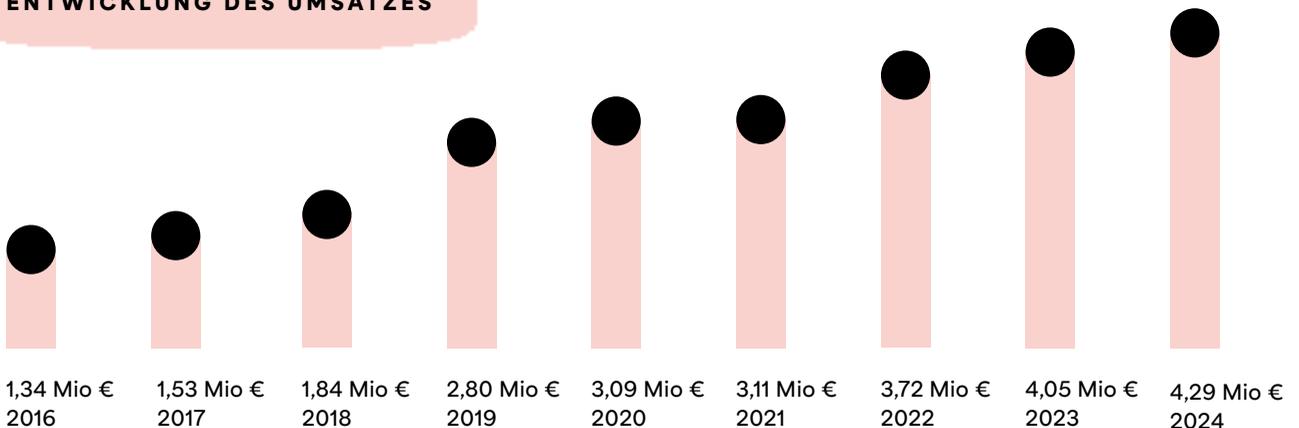
Haushaltsjahr: 2024

AUSGABEN

EINNAHMEN

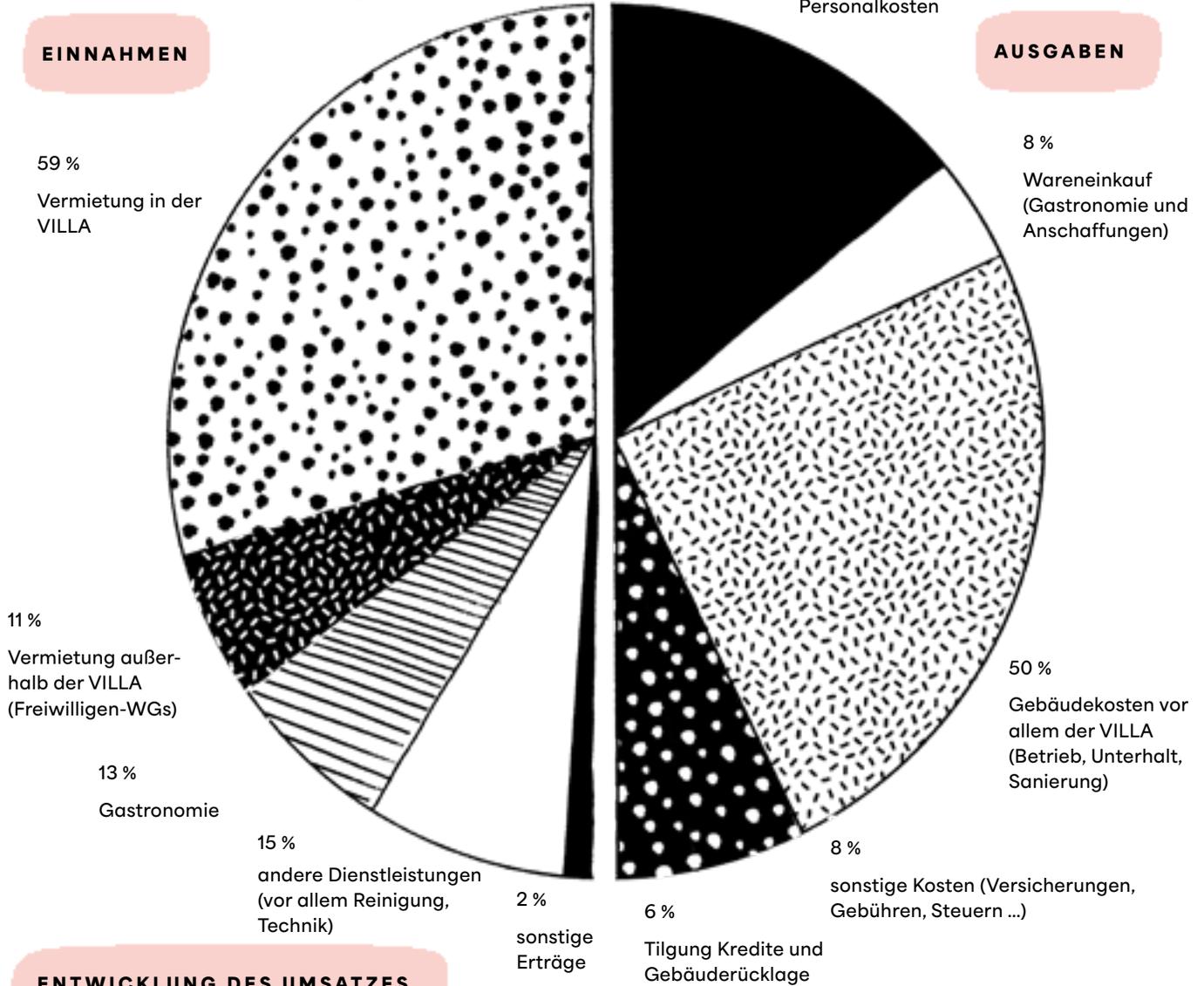


ENTWICKLUNG DES UMSATZES

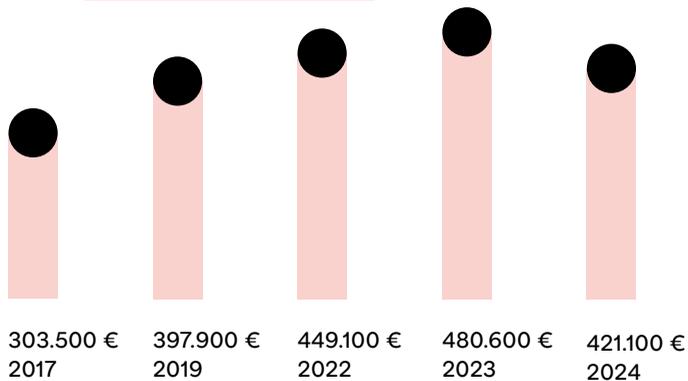


VILLA-Betriebs- gesellschaft mbH

Haushaltsjahr: 2024



ENTWICKLUNG DES UMSATZES



Der vollständige Jahresabschluss der VILLA-Betriebsgesellschaft mbH für 2024 wird im 3. Quartal 2025 vorliegen und kann dann hier eingesehen werden: villa-leipzig.de/transparenz

Er enthält unter anderem die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Rücklagenspiegel.

VILLA e.V.

Haushaltsjahr: 2024

EINNAHMEN

88 %
Spendeneinnahmen

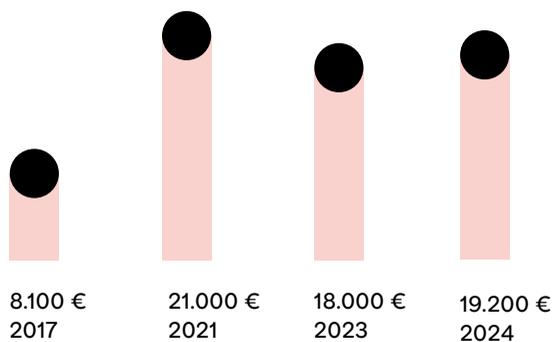
12 %
sonstige Einnahmen
(vor allem Zinsen und
Mitgliedsbeiträge)

AUSGABEN

82 %
Spendenweiterleitung

18 %
sonstige Kosten

ENTWICKLUNG SPENDENEINNAHMEN



Die vollständige Gewinnermittlung des VILLA e.V. für 2024 wird im 3. Quartal 2025 vorliegen und kann dann hier eingesehen werden:
villa-leipzig.de/transparenz

Sie enthält unter anderem die Vermögensübersicht, die in die steuerlichen Bereiche gegliederte Gewinnermittlung sowie den Rücklagenpiegel.

Impressum

Herausgeber

Soziokulturelles Zentrum »Die VILLA«
Lessingstraße 7, 04109 Leipzig

Telefon 0341 355 20 40

Webseite villa-leipzig.de

Facebook, Instagram, Youtube

villaleipzig

Bildnachweise

Bilder der Soziokulturellen Zentren »Die VILLA«
und »KOMM-Haus« außer:
Foto Projektseite Tanzlabor: Tom Dachs

Gestaltung

Roger Lehner, rogerlehner.com
Arne Winter, arnewinter.net

Illustration

Eva Feuchter, visualwitch.com

Das beim Druck und Transport angefallene
CO₂ wurde durch einen finanziellen Beitrag an
Klimaschutzprojekte kompensiert.



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/15064-2009-1001

GEGENSTAND DES BERICHTS

Dieser Bericht bezieht sich, wo nichts anderes angegeben, auf die Tätigkeit unserer VILLA-Organisation als ganzes. Detaillierte Informationen und ein vollständiger Finanzbericht finden sich unter villa-leipzig.de/transparenz

Wir berichten hier über das Jahr 2024

Frühere Wirkungs- bzw. Tätigkeitsberichte unter villa-leipzig.de/transparenz

In der Gliederung folgen wir weitgehend Empfehlungen des Social Reporting Standard. Mehr zum Social Reporting Standard gibt es unter social-reporting-standard.de

Der Redaktionsschluss war der 31. Mai 2025



FERTIG.
BIS NÄCHSTES
JAHR!